

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

„Saga Farmann“ – Wikingerschiff an der Schleuse in Gustavsburg _____ 3



Parkinson-Selbsthilfegruppe – feiert 30-jähriges Bestehen im Bürgerhaus Ginsheim _____ 8



Beate Hebel – Konditorin im Fachhandel für Unterhaltungselektronik _____ 16



Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die **Sportfreunde 1951 Bischofsheim e.V.** laden ein zu ihrer Jahreshauptversammlung am Mittwoch, dem 21.06., um 19:30 Uhr in die Gaststätte Poseidon, Dr.-Hans-Böckler-Platz 1 in Bischofsheim. Anträge müssen spätestens sieben Tage vor dem Termin der JHV schriftlich dem Vorstand unter der Vereinsanschrift: Schulstraße 32, 65474 Bischofsheim vorliegen.

Gewinner stehen fest

Anlässlich der Einweihung des Zentrums aller Generationen (ZAG) in Gustavsburg hatten die **Leseeulen Ginsheim-Gustavsburg e.V.** ein kleines Preisrätsel ausgeschrieben. Unter den richtigen Einreichungen wurden fünf Preisträger ausgelost. Über den 1. Platz freute sich ein junger Leser aus Ginsheim, Felix von Loehr. Er erhielt einen Gutschein im Wert von 25 Euro für das Café Rheingenuß. Der 2. Platz wurde mit zwei Kinogutscheinen für das Komki in Gustavsburg bedacht. Die Plätze drei bis fünf erhielten Gutscheine im Wert von jeweils 10 Euro für Eiscafés in Ginsheim und Gustavsburg. Die Leseeulen gratulieren herzlichst und wünschen viel Freude mit den Gewinnen. Weitere Infos unter [www.lese-eulen.de](http://www lese-eulen.de).



© Michael Arnold

Altrheinfest vom 9. bis 12. Juni

Liebgewonnene Traditionen und behutsame Weiterentwicklung.

Programm und Infos – siehe Seiten 11 bis 13.

Arno Engling deutscher Vizemeister im Judo Ü30

TSV Ginsheim – Im Rahmen des diesjährigen Judo-Festivals, das in Bad Ems durchgeführt wurde, fanden neben zahlreichen Lehrgängen und gemeinsamen Veranstaltungen auch die Deutschen Meisterschaften Ü30 statt.

Für die TSV Ginsheim startete dieses Jahr nur ein Teilnehmer, Arno Engling. Dieses Mal verpasste er die Goldmedaille, die er bereits mehrfach erkämpfte, durch eine Unachtsamkeit knapp und konnte sich am Ende, nach vier Kämpfen, über eine verdiente Silbermedaille freuen.



Sonja übers Entenrennen

Am **Altrheinfest-Sonntag (11.6.)** gibt der **Lions Club Bischofsheim (Mainspitze)** um 17 Uhr den **Startschuss für sein Entenrennen. 1000 Badeenten** schwimmen dann auf dem Altrhein um die Wette.

Entenlose mit den Startnummern 1 bis 1000 gibts bei Sonjas Blumen-garten, Schwanen Apotheke, Optik Rauch, Rheingenuß, Optik Gothe, Rathaus Apotheke und Acmuton. „Alle Lose befinden sich im freien Verkauf, außer die Startnummer 112, die wir traditionell an die Feuerwehr geben. Die freiwilligen Feuerwehrleute unterstützen uns beim Entenrennen“, sagt Sonja vom Lions Club fröhlich. Restlose bieten die Lions auch auf dem Altrheinfest an. Ein Los kostet 5 €. Der Erlös geht zu 50 % an die Feuerwehren der Mainspitze und zu 50 % an den VdK Mainspitze. Auf die ersten 80 Enten bzw. deren Losinhaber warten attraktive Preise. Wie es der Lions Club Jahr für Jahr



schafft, 1000 Badeenten auf dem Altrhein kontrolliert in eine Richtung schwimmen zu lassen, verrät Sonja Heuser im Interview in der aktuellen Folge von GiGu to go (So, 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV oder Mediathek: www.gigutogo.de).

Weitere Infos über die Arbeit des Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) gibts unter bischofsheim-mainspitze.lions.de

Biodiversität erhalten – Patenschaften für Blühblumen

„Seit letztem Jahr arbeiten wir auch mit mehrjährigen Blühflächen“, erzählt Landwirt Klaus Guthmann, der gemeinsam mit seiner Frau Sabine Blühpatenschaften in der Mainspitze ermöglicht. „Zunächst war ich von der Idee nicht so begeistert. Die positive Resonanz der letzten Jahre stimmte mich aber um“, räumt er ein. Die Blühwiesen mit Blühpaten gehen auf Anfragen zurück, etwas für Biodiversität zu tun. Da Landwirte, aufgrund von Ackerflächen, entsprechenden Maschinen und Bewässerungsanlagen die Möglichkeit haben, größere Blühflächen zu säen und zu pflegen, starten Sabine und Klaus Guthmann die Aktion »Blühpate werden«. „Jeder kann Pate unterschiedlich großer Blühflächen werden und

so die Pflanzen- und Insektenvielfalt fördern. Zudem erhält jeder über seine Fläche eine Blühurkunde“, erklärt Sabine Guthmann.

Vielfältige Blühblumen

Phacelia, Alexandriner Klee, Staudenpflanzen und vieles mehr – die Blühmischungen, die Bauer Guthmann aussät bestehen aus zehn unterschiedlichen Pflanzenarten. „Die Blühblumen präsentieren sich zu unterschiedlichen Zeitpunkten, um möglichst lange Lebensraum für Bienen und andere Insekten zu bieten“, beschreibt Klaus die Idee hinter den Blühmischungen. Nachdem er und seine Frau das Projekt im Jahr 2022 mit einjährigen Blühflächen starteten, säte er im letzten Jahr mehrjährige Blühblumen aus,



wodurch ein Teil des Ackerlandes der Familie Guthmann bereits Mitte Mai zur bunten farbenfrohen Heimat zahlreicher Insekten wurde. Blühpatenschaften können in den

Hofläden in Ginsheim (Rheinstraße 27) und Bischofsheim (Tannenhof), sowie auf der Website (www.guthmannsoehneginsheim.de) abgeschlossen werden.

STUDENTISCHE AUSHILFSKRAFT GESUCHT (M/W/D):

Die **Mainspitz Apotheke** sucht ab sofort eine zuverlässige Aushilfskraft für ca. 9-20 Std. die Woche

Das solltest du mitbringen:

- + Begeisterter Teamplayer
- + Engagement
- + Zuverlässigkeit
- + Führerschein Klasse B
- + keine Vorkenntnisse nötig, da Einarbeitung folgt

Aufgabenbereich:

- + Kaufmännisch-organisatorische Tätigkeiten im Bereich der öffentlichen Apotheke
- + Warenwirtschaft und Wareneingangskontrolle
- + Bearbeiten von Retouren
- + Zuarbeiten zur Herstellung, Prüfung und Abgabe von Arzneimitteln

Mainspitz Apotheke | Ansprechpartner: Anke Pfleger
Tanusstr. 2 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg | Tel: 06144/311 00

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

Brillante Perspektiven.
Wegavision UHD B
43" | 50" | 55" | 65"

Atemberaubendes Bild in bestechender Ultra-HD-Qualität, Triple-Tuner und drehbarer Mittelstandfuß. **ab 629,-**

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Propan Lagerverkauf

Füllung 5 kg
Füllung 11 kg

jede 11. Füllung gratis

Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Power Drive Transporte
Dresdener Strasse 18
(hinter ALDI/REWE)
65474 **Bischofsheim**
Tel: 06144 - 469 21 69
info@power-drive.eu
www.power-drive.eu

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.
Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tabletensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.

Sonntag, 04.06.2023
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Vikarin Haas (Bau)
10.00 Uhr Konfirmation; Pfrn. Meckbach u. Konfi-Team (Bi)
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Merten (Gi)
10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfis; Pfr. Bahnsen (Gu)

Sonntag, 11.06.2023
09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe; Vikarin Haas (Bau)
09.30 Uhr Gottesdienst; Präd. Radlinger anschließend Kirchen-Café (Bi)
10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit Ev. Posaunenchor Ginsheim und Kindergottesdienst; Pfrn. Christensen u. Kigo-Team auf dem Altrheinfestgelände am Bansen (Gi)
10.30 Uhr Konfirmation; Pfr. Bahnsen (Gu)



Kath. Pfarrgruppe Mainspitze

Donnerstag, 01.06.2023
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Freitag, 02.06.2023
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Sonntag, 04.06.2023
09:30 Uhr Wortgottesfeier, C. Witting (Bi)
11:00 Uhr Hochamt (Gi)
09:30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderchor Mainspitze (Gu)

Montag, 05.06.2023
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Gi)

Dienstag, 06.06.2023
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)



Mittwoch, 07.06.2023
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gi)

Donnerstag, 08.06.2023
09:30 Uhr Festgottesdienst für die Pfarrgruppe mit Christkönigschor, anschl. Prozession, Pfarrgruppenfest rund ums Kettelerhaus

Freitag, 09.06.2023
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 10.06.2023
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 11.06.2023
09:30 Uhr Hochamt anschl. Kirchencafé (Bi)
10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst und Kinderwortgottesdienst auf dem Festplatz, Altrheinfest (Gi)

Montag, 12.06.2023
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 13.06.2023
18:00 Uhr Wortgottesfeier, P. Ehrhardt (Gu)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

Anmeldung zur Konfirmation 2024

Evangelische Kirche in der Mainspitze – Derzeit werden die Anmeldungen zur Konfirmationszeit von den Mainspitze-Gemeinden verschickt. Wenn Ihr Kind nicht angeschrieben wurde, aber zurzeit die 7. Klasse besucht, können Sie gerne über die Webseite Ihrer Kirchengemeinde ein Anmeldeformular downloaden oder Sie melden sich direkt im Gemeindebüro Ihrer Kirchengemeinde: Bauschheim 06142-72289, Bischofsheim 06144-7430, Ginsheim 06144-2324, Gustavsburg 06134-51478. Sie bekommen die Unterlagen dann zugestellt.



Fronleichnam und Pfarrgruppenfest in Gustavsburg

Das diesjährige Fronleichnamsfest wird am 08. Juni in Gustavsburg gefeiert: Los geht es mit dem Festgottesdienst um 09:30 Uhr und anschließender Prozession.

Ein Team aus allen drei Mainspitze-Gemeinden hat das anschließende Pfarrgruppenfest vorbereitet. Es wird eine Gulaschsuppe als Mittagimbiss angeboten. Natürlich gibt es dazu verschiedene Getränke und später sind alle noch eingeladen zu Kaffee und Kuchen rund um das Kettelerhaus zu bleiben.

Damit für alle Teilnehmenden ein reibungsloser Service gewährleistet werden kann, bittet das Vorbereitungsteam um Unterstützung bei der Getränke- und Essen- bzw. Kuchenabgabe. Dazu werden Listen in allen drei Kirchen in Gustavsburg, Ginsheim und Bischofsheim ausgelegt. Wir suchen auch helfende Hände beim Auf- und Abbau und nicht zuletzt bitten wir Sie um Kuchen Spenden.

Sie können sich direkt in die ausliegenden Listen eintragen oder auch in den Pfarrbüros angeben, in welcher Form Sie Ihre Unterstützung für das Pfarrgruppenfest einbringen wollen.

Heinz Witting



Glockenschlag: Glaubensdemonstration an Fronleichnam

Immer wieder halten es Menschen in unserer Zeit für notwendig, in Sprechchören und mit Transparenten auf die Straße zu gehen. Demonstrationen sind eine höchst moderne Einrichtung und aus unserer Gesellschaft gar nicht mehr wegzudenken. Wer für eine Sache auf die Straße geht - vorausgesetzt, er ist nicht nur Mitläufer oder sucht eine Gelegenheit zum Randalieren -, zeigt damit, dass ihm ein Anliegen so wichtig ist, dass er oder sie bereit ist, sich dafür einzusetzen und zu exponieren. Wer auf die Straße geht, sich öffentlich stark macht für seine Sache, der wird in der Regel von einer Vision geleitet. Von der Vision nämlich einer zum Besseren gewandelten Welt. Es ist gut, dass es Demonstranten und Demonstrationen gibt: Ganz im Wortsinn des lateinischen Wortes „demonstrare“ (oder auch nur „monstrare“, es heißt „hinweisen, zeigen“), deuten sie hin auf vorhandene Missstände und die möglichen Wandlungen zum Besseren. Das bewegt die Menschen im wahrsten Sinne des Wortes. Es bewegt sie so sehr, dass sie auf die Straße gehen und manchmal Leib und Leben dafür riskieren.

Auf die Straße gehen aber am Fronleichnamsfest auch die Katholiken. In diesem Jahr feiern die katholischen Gemeinden der Mainspitze ihr Fronleichnamsfest in Gustavsburg. Nach dem Gottesdienst ziehen wir in Prozession zum Haus Mainblick, von da geht es weiter zur Villa Herrmann; dann kommen wir zurück, halten im Pfarrhof an unserer dritten Station und beenden unsere Feier in der Kirche. Doch was haben Christen auf der Straße zu suchen? Und warum ziehen Katholiken durch die Straßen der Gemeinde?

Wir machen keine Kampfdemo, um andere für unseren Glauben zu gewinnen, aber wir machen aufmerksam auf das, was uns wichtig ist, unabhängig davon, ob andere zuschauen oder nicht. Wir ziehen auf die Straße, nicht um uns zu zeigen, sondern aufmerksam zu machen auf Christus, den Herrn, der im Brot des Lebens mitten unter uns ist. Darum gehen wir nicht mit geballten Fäusten, sondern mit betenden Händen. Darum singen wir keine Protestlieder, sondern Lieder des Lobes, des Dankes, der Huldigung an Christus. Wir gehen



mit der Monstranz durch die Straßen vorbei an unseren Wohnhäusern und an den Stätten unserer Arbeit und tragen Christus im Zeichen des heiligen Brotes hinein in alle Bereiche unseres Daseins, damit er sie segne und heilige und nicht nur am Fronleichnamstag, sondern dass er alle Tage bei uns ist, in Arbeit und Freizeit, in Mühsal und Erholung, in Freude und Leid. Mit unserer Fronleichnamsfest bitten wir Gott um seinen Segen für unser Leben und für das Leben unserer Mitmenschen.

Pfarrer Karl Zirmer, Pastoralraum AKK-Mainspitze

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 82 ... über die Frage, ob man im Himmel auch Fußball spielen kann und was mit dem Senf los ist

Neulich lauschte ich einem Gespräch zweier Jungs. Sie mögen so zwischen sieben und neun Jahre gewesen sein. Sie hatten ihr Fußballspiel unterbrochen und bemerkten, dass ihr Fußball an einer Stelle eingedellt war. Beim Betrachten des Balles sagte der Größere: „Der sieht ja aus wie eine Weltkugel und die Delle ist das Meer“. Der Kleinere fragte dann, woher die Welt eigentlich gekommen sei. „Mein Vater sagt immer, die Welt sei schon da gewesen und wir sind einfach nur zu spät gekommen“, bemerkte der Ältere. „Oh, das kenne ich von meiner Oma, die kommt auch immer zu spät, aber dafür bringt sie immer Spielsachen und Süßigkeiten mit“, war die Antwort des Jüngeren. Dann liefen die beiden wieder zum Tor des kleinen Spielplatzes und bemerkten laut, dass das Tor schon immer da gewesen sei, nur das Netz hätten die Eltern gekauft. Die beiden waren glücklich. Ein schöner Frühlingstag.



Unweigerlich musste ich an den alten Romantiker und Schriftsteller Jean Paul aus Bayreuth denken, der einmal formulierte, dass ein einziger Kindertag mehr Abwechslung habe, als ein ganzes Mannesjahr. Er musste es wissen. Er hatte eine Vielzahl von witzigen und skurrilen Deutungen geschaffen, wie jene, dass die Erinnerungen das einzige Paradies sei, aus dem wir nicht vertrieben werden könnten. Bleiben wir bei diesem Thema. Der Mainzer Kardinal Hermann Volk (1903-1988), ursprünglich aus Steinheim am Main, wurde einmal von fleißigen Kommunionkindern gefragt, ob man denn im Himmel auch Fußball spielen könne. Der kluge Kirchenmann, bekannt für seine humorvollen Vergleiche, überlegte kurz, schnaufte tief in die Nase und sprach: „Gewiss könnt ihr alle im Himmel Fußball spielen, so viel ihr wollt. Aber ob euch das dort noch interessiert, bleibt eine große Frage“.



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Kinder sind tolle Lieferanten von Fragen. Sie fordern Antworten heraus. Und wenn ein Kind fragt, warum die Pizzaschachteln nicht rund seien, sondern eckig, geraten die Erwachsenen in fast schon beschämende Verlegenheit. Auch wenn der vierjährige plötzlich seinen Papa fragt, ob und wann dieser einmal sterben wolle. Die Kinder-Psychologen bemerken dazu: „Kinderfragen zeichnen sich genau dadurch aus, dass sie völlig unbeschwert gestellt werden und die Kinder ungebremste Lust haben, sich auf die Suche nach einer Antwort zu machen“. Die häufigsten Kinderfragen sollen sein: „Warum ist der Himmel blau?“ und „Wo wohnt Gott?“ oder „Was ist Senf?“. – „Kinder sind Brücken zum Himmel“, habe ich irgendwo einmal gelesen.

In diesem Zusammenhang taucht auch das bekannte Jesu-Wort auf: „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen“. Nachzulesen im Markus-Evangelium, 10. Kapitel. Eigentlich ist dies ein starker Appell, sich auch immer ein (unschuldiges) Kinderherz zu bewahren. Aber ist eine Kindlichkeit im erwachsenen Alter gesellschaftsfähig? Und was ist mit einer Verspieltheit? An der Martin-Luther-Universität in Halle wurde in einer groß angelegten Studie über die Typologie der Verspieltheit bei Erwachsenen geforscht. 3000 Teilnehmer. Ergebnis: Verspielte Menschen sind demnach gut im Beobachten, nehmen leicht neue Perspektiven ein, durchdenken Dinge anders und gestalten monotone Aufgaben für sich interessanter und können bessere Fragen stellen. Zum Beispiel: Warum ist die Pizzaschachtel eigentlich nicht rund?

Dr. Peter A. Schult (Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr

Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Die Erde **lebt** und darum auch ich.
Die Erde **liebt** mich und auch dich.
So soll es **bleiben!** Oder nicht?
Also lieben wir den Boden!

Gustav von der IG gesunder Boden

www.tm-color.de

Autolackierererei

TM COLOR

Kfz. Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung
Lackierung | Leasingrückläufer | Smartrepair

Tel. 06144 - 44392
Heinrich-Hertz-Str. 2-6 · 65462 Ginsheim

KRAL

DEUTSCHE- ITALIENISCHE- TÜRKISCHE GERICHTE

PIZZA & DÖNERKEBAP

Telefon: 0 61 34 / 56 310

Öffnungszeiten
Montag – Freitag
10.00 Uhr – 23.00 Uhr
Sa, So + Feiertage
12.00 Uhr – 23.00 Uhr

Darmstädter Landstrasse 85 · 65462 Gustavsburg

Frei-Hauslieferung ab 9 € in Gustavsburg
In Ginsheim, Bischofsheim und Kostheim ab 10 € Bestellung.

Ökumenischer Seniorennachmittag: Sommerfest



Wir laden herzlich zum Sommerfest des nächsten ökumenischen Seniorennachmittages am 07.06., um 15 Uhr in das evangelische Gemeindehaus in Ginsheim ein.

Freuen dürfen Sie sich auf einen besonderen Show-Act: Chriss Breuning verblüfft mit Jonglage und seine Balanceakte sorgen für Spannung. Huhn Hannelore wird ihn unterstützen und sicher für den ein oder an-

deren Lacher sorgen. Da der Platz neben der evangelischen Kirche, sowie der Pfarrgarten wegen der Kirchendachsanierung nicht nutzbar ist, findet das Sommerfest in den Räumen des Gemeindehauses statt. Somit ist auch ein Schutz bei heißem Wetter oder Regen gewährleistet.

Das Team des ökumenischen Seniorennachmittages freut sich auf Ihr Kommen.

Garagen- und Bücherflohmarkt

Katholische Kirche AKK-Mainspitze – Der nächste Flohmarkt-Tag in der Bischofsheimer Untergasse steht an. Diesmal sind es sogar zwei Flohmärkte, die am 3. Juni von 10 bis 17 Uhr sicher viele Interessierte anziehen werden.

Da ist zum einen der bekannte Garagenflohmarkt. In den letzten Wochen haben sich wieder viele Fundstücke aus Haushaltsauflösungen und Spenden angesammelt, die auf neue Besitzer warten. Diesmal der besondere Tipp: besucht doch mal die Modeschmuckabteilung mit kreativ gefertigten Ringen, Ketten oder Ohrgehängen. Ursula Pullmann und Hildegard Richter-Schmid beraten gern und der Endpreis soll sich angeblich noch etwas nach unten verhandeln lassen. Im hinteren Teil des Hofes gibt es außerdem wie immer die herrlichen selbst gebackenen Kuchen. Hier ziehen die erfahrenen Kräfte Mechthild Lautem und Helga Helm die Fäden

und sorgen für gute Laune und Entspannung bei einem Tässchen Kaffee. Wie immer gehen die Einnahmen an einen guten Zweck, bei letzten Mal war es das Ronald-McDonald-Haus gegenüber der Mainzer Uniklinik. Hier können sich Familienangehörige der Kinder- und Jugendmedizin vom Klinikalltag erholen. Diesmal soll der Erlös für die Reparatur des maroden Kirchenfensters über dem Hauptportal der Christkönigskirche verwendet werden.

Zum anderen wird im Adlersaal ein riesiger Bücherflohmarkt der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) aufgebaut. Hier gibt es zum Kilopreis von 2,50 Euro alles, was das Leserherz begehrt: Kriminalromane, Sachbücher, Bildbände, Kinder- und Jugendliteratur, aber auch gebrauchte CDs und DVDs. Die Einnahmen werden hier in neue Medien investiert. Herzliche Einladung zu beiden Veranstaltungen.



TSV Ginsheim – Die nächste Seniorenwanderung 2023 führt die Wandergruppe der TSV Ginsheim im Juni am Main entlang nach Rüsselsheim. Treffpunkt ist am Mittwoch, den 14.06., um 10 Uhr am Friedrich-Ebert-Platz, Bushaltestelle der Linie 56. Gastwanderer

sind herzlich willkommen. Anmeldungen bitte bis Montag, 08.05. bei A. Schweickard (Tel.: 06144-31610, oder per E-Mail: anita.schweickard@icloud.com). Das Foto zeigt die Gruppe auf dem letzten Ausflug nach Hochheim.

A. Schweickard

Repair-Café Mainspitze – Reperaturtermine Juni

Abweichend von den üblichen Öffnungszeiten ist das **Repair-Café Mainspitze** im Juni bereits am Samstag, den 03.06., von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Nächster Termin ist dann wieder turnusgemäß Donnerstag, der 22.06., von 16 bis 19 Uhr.

Wegen des starken Zuspruchs wird dringend um Anmeldung gebeten. Dies ist auch online über den link <https://reelife.info/mainspitze> möglich. Wer davon keinen Gebrauch machen möchte, kann wie bisher direkt Kontakt aufnehmen bei: Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245, Rita Tillinger, Tel.: 06144-4024609 oder Rainer Sponsel, Tel.: 06144-1700, mail: repair-mainsp.repair@t-online.de. Repair-Café, Am Gerberhaus 1, Gustavsburg, www.verein-lebensalter.de.

Ergebnisse der TSV-Umfrage

Im ersten Quartal 2023 startete die **Turn- und Sportvereinigung Ginsheim** eine Umfrage an die Ginsheimer Bürger. Die Umfrage hat ergeben, dass der Verein mehrheitlich modern und mit einem vielfältigen Sportangebot wahrgenommen wird. Für die Anregungen zur Erweiterung des Sportangebotes sind wir dankbar und versuchen diese umzusetzen. Leider wird nicht alles aus Gründen wie fehlende Hallenzeiten, vorhandene Übungsleiter u.a. umsetzbar sein. Aus den zahlreichen Teilnehmern wurden die Gewinner der Preise ausgelost, diese werden noch benachrichtigt und können die Preise in der Geschäftsstelle in Empfang nehmen. Wir bedanken uns für die rege Teilnahme und freuen uns auf viele sportliche Treffen.

Wikingerschiff an der Schleuse



„Saga Farmann“ heißt die Nachbildung des Wikingerschiffs, welches letztes Wochenende in Gustavsburg besichtigt werden konnte. Es handelt sich um den Nachbau eines „Klådadschiffs“. Die Fahrt ist von Tønsberg (Norwegen) bis Istanbul (Türkei) geplant. Die Idee hinter der Segeltour ist, das Leben der Wiker nachzustellen, die zum Beispiel Wetzsteine über das Wasser transportierten. Die Fotos stammen von unserer Leserin Gertrud Kirchner, die das Wikin-



gerschiff mit ihrer Familie besuchte.

Die letzte Mainfähre

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf



Bis zur Einweihung der Straßenbrücke am 28. September 1889 hielt eine Fähre (genannt „Nehe“) die Verbindung über den Main von Kostheim in die neu entstehende Ginsheimer „Filiale“ Gustavsburg oder nach Bischofsheim. Für die in Kostheim in die Schule gehenden Gustavsburger Kinder war der Schulweg über die Fähre harmlos und abwechslungsreich zugleich, manchmal aber nicht ungefährlich. Wenn die Kostheimer Landwirte ihr Vieh von der Ochsenwiese heimführten oder ein Viehhändler einen Viehtransport nach Mainz brachte, mussten die wenigen Schulkinder den Platz auf der Fähre mit störrischen Ochsen und ungeduldigen Kälbern teilen.

Wenn der Main Treibeis führte, hatten die Schulkinder „Treibeisferien“. An einem Wintertag im Jahre 1887 waren die Kinder bei Treibeis zwar mit dem Nachen nach Kostheim gebracht worden, doch schwoll der Eisgang im Laufe des Vormittags so gefährlich an, daß jeder Übersetzverkehr eingestellt werden musste. Durch das Ausbleiben der Kinder beunruhigt, begaben sich die Gustavsburger Eltern in den Nachmittagsstunden zum Mainufer und brachten schließlich ihre Kinder über die Mainzer Straßenbrücke und die Eisenbahnbrücke bei einbrechender Dunkelheit wieder nach Hause.

Die Fähre stellte den Dienst nach Einweihung der Mainbrücke ein. Das Bild, u.a. mit Dina Rauch und ihren Schwestern aus Gustavsburg, hält diesen Moment für die Nachwelt fest.

⁽¹⁾ von mittelhochdeutsch *Neve*, abgeleitet von lateinisch *navis*, das Schiff

⁽²⁾ Repro im Heimatmuseum Ginsheim, Textquelle: Lokal-Anzeiger vom 18.10.1963

Einladung zur Seniorenfreizeit 2023

Von Montag, den 07.08. bis Montag, den 21.08. bietet der **Seniorenclub von Herz-Jesu Gustavsburg** wieder eine Freizeit in Bad Bocklet an. Die Anmeldung erfolgt über das Pfarrbüro Gustavsburg und gilt auch für Bischofsheim und Ginsheim.

Der Preis beträgt 1.538 Euro pro Person inkl. Buskosten im Einzel- oder Doppelzimmer. Dieser Preis kann sich aufgrund der erhöhten Benzin- und Saunakosten noch ändern. Hinzu kommt die Kurtaxe von 2,70 Euro pro Tag und Person, mit Schwerbehindertenausweis ab 50% sind es 2,10 Euro pro Tag und Person. Die Kurtaxe beinhaltet auch kostenlose Busver-

bindungen und die Nutzung von Kurseinrichtungen.

Im Preis enthalten ist die Vollpension mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, eine leichte Verpflegung am Mittag in Form von Suppe, Salaten und ein kleines Tagesgericht und ein 3-Gang Menü oder Buffet zum Abendessen. Alle Zimmer verfügen über TV und kostenloses WLAN. Der Eintritt in das Schwimmbad und die Saunalandschaft ist frei. Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen. Anmeldeschluss ist der 15.06. im Pfarrbüro Herz-Jesu-Gustavsburg, Tel.: 06134-285545.

Hessenweiter Sporttag an Grundschulen – auch an der Georg-Mangold-Schule



Mit Bewegung und Sport in der Schule wird ein gesundes Aufwachen und eine gute Entwicklung von Kindern unterstützt. Dies war einer der Gründe, warum am 24. Mai in ganz Hessen ein Sporttag an Grund- und Förderschulen stattfand. Auch die Bischofsheimer Georg-Mangold-Schule beteiligte sich. Alles drehte sich an diesem Tag ums Thema „Bewegung“. Der Vormittag begann mit einem gemeinsamen warm-up auf dem Schulhof. Die komplette Schulgemeinschaft startete mit Hampelmännern und Kniebeugen in den Schultag. Danach ging es in den Klassenräumen bewegt weiter. Gummitwist-Hüpfen stand hier auf dem Stundenplan. Auch in der Pau-

se erklangen aus den Lautsprechern auf dem Schulhof fetzige Rhythmen, die sicher auch von Anwohnern und Spaziergängern nicht zu überhören waren. Es wurde fleißig getanzt und sich ausgetobt. Anschließend studierten alle Klassen einen Tanz zum Lied „Celebration“ von DJ Bobo ein, der zum Abschluss des Tages gemeinsam unter freiem Himmel aufgeführt wurde. Geschwitzt, aber voller Energie traten die Schülerinnen und Schüler den Heimweg an. Alle freuen sich bereits auf das nächste sportliche Event, die Bundesjugendspiele, die im Juni auf der Gemeindeparkanlage stattfinden.

Christina Wolf

SachWERT Immobilien

... erfrischend anders!

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service für Verkäufer:

- Wertermittlung · Energieausweis
- Grundrisse · Finanzierungspartner

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511
Büro Mainz 06131 – 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de



Ihre Immobilienexperten vor Ort

Weil wir lieben was wir tun!

HAIR DESIGN
by Felmer

www.hair-design-ginsheim.de · Tel. 0 61 44 / 63 48

„Erstes warmes Wochenende dieses



Foto: Klaus Friedrich

Lennys Burgfest-Check

Hallo, ich heiße Lenny und bin 12 Jahre alt. Heute berichte ich Euch über das Burgfest in Gustavsburg.

Dort gab es einen kleinen Jahrmarkt für Kinder mit vielen Fahrgeschäften, unter anderem ein Kinderkarussell (eine Fahrt kostete 2,50 €), einen Autoscooter (3,50 €), eine Überschlagschaukel (Intox 5 €), eine Kinderbahn (Cars), sowie ein Kettenkarussell, eine Berg- und Talbahn (Himalaya 3 €) und einen Freefall-Tower (4 €). Der 17 Meter hohe Freefall-Tower hat mir besonders gut gefallen, weil man da einen großen Adrenalin-Kick bekommt! Weitere Angebote für Kinder waren Dosenwerfen, Entenangeln, Bällewerfen und ein Schießstand.

gruppen von Vereinen, Schulen und Kitas. Sie haben ihre Sache sehr gut gemacht. Ab 15 Uhr kam Oliver Mager auf die Bühne und begeisterte alle Kinder und Erwachsene mit seinem Mitmachkonzert. Er sorgte für super Stimmung am Burgfest. Wer dazu keine Lust hatte, konnte auf einer Mini-Hüpfburg hüpfen oder sich schminken lassen.



Montags war ich mit einem Freund da und hatte viel Spaß. Zum Abschluss ließen wir uns noch ein leckeres Eis vom Eiswagen aus der Neustadt-Mainz schmecken.

Ich fand das Burgfest sehr schön, weil es viele Angebote für Kinder gab, unter anderem die Fahrgeschäfte. Danke an alle, die mitgeholfen haben. Es war sehr spaßig und toll.

Lenny Zaia, 12 Jahre

Beim Burgfest hatte man eine große Anzahl von Sitzmöglichkeiten mit vielen schattigen Plätzen. Da es sehr warm war, ist dies auch nötig gewesen. Für Essen und Trinken war von den Vereinen gut gesorgt. Das Angebot war groß, egal ob Burger, Döner, Würstchen, Pizza oder einfach nur eine Brezel. Eine Portion Pommes kostete 2,50 €, ein Softdrink 2 €.

Am Pfingstmontag, den 29.5. konnte man sich ab 13.30 Uhr ein Programm von Kindern für Kinder ansehen. Dieses gestalteten Tanz- und Gesangs-



Foto: Klaus Wenzel



Ich freue mich riesig, dass einfach alles zusammenpasste: Das Wetter war grandios, die Stimmung ausgelassen, und die zahlreichen Ehrenamtlichen haben alles mit großem Engagement vorbereitet und durchgeführt. Mein besonderer Dank gilt dem Vorstand des SKB, ohne den das Fest nicht denkbar ist. Fantastisch auch die Arbeit von Ordnungsverwaltung und Stadtpolizei, für die das Burgfest als Großveranstaltung immer wieder eine Herausforderung darstellt.
Bürgermeister Thorsten Siehr



Foto: Klaus Friedrich

Bin gerade mit drei Kumpels zum ersten Mal hier auf dem Burgfest. Hauptsächlich wegen dem Feuerwerk heute Abend. Ich grüße alle aus der Anne-Frank-Schule
Onur, 15 Jahre | Mainz

Ich lebe in der Schweiz und bin extra zum Burgfest angereist. Das Wetter hat mitgespielt. Die Musik am Sonntag war sehr gut genauso wie die Verpflegung. Als ehemalige Gustavsburgerin traf ich wieder viele Bekannte Gesichter. Habe mit Bekannten viele schöne Stunden auf dem Burgfest verbracht.
Brigitte, 67 Jahre | Schweiz



Foto: Klaus Friedrich



Foto: Klaus Friedrich

„Wir haben letztes Jahr übertroffen“

„Der Bauhof und vor allem Markus Späth (Bauhofmitarbeiter) haben einen tollen Job gemacht“, sagt Daniel Martin dankbar. Hinter ihm liegen vier Tage Burgfest, die für sein SKB-Team bereits am Mittwoch mit Aufbauarbeiten auf dem Gustavsburger Festgelände begannen. „Trotz kurzer Nächte laufen alle immer noch fröhlich-lächelnd über die Ochsenwiese“, erzählt Daniel, den ich telefonisch am Dienstagmorgen bei den Abbauarbeiten erwischte. Neben dem hervorragendem Wetter

freut sich der Veranstalter vor allem über das geglückte Verkehrskonzept, die friedlichen Festbesucher und die geglückte Nachschubversorgung der Vereine. „Die Botschaft »kommt mit dem Rad oder dem Bus« kam durch die Kooperation mit der MVG gut bei den Leuten an. Den Fahrradparkplatz hatten wir für dieses Jahr erst vergrößert, nächstes Mal planen wir noch mehr Stellplätze ein. Dass die Polizei im Vergleich zu anderen Stadtfesten nichts zu tun hatte, führen wir auf unsere Besu-

cherguppe zurück. Durch die Ansprache von Jung bis Alt relativieren sich solche Probleme offensichtlich“, fasst Daniel Martin zufrieden zusammen. Gut klappte auch, dass ausverkaufte Vereine den Nachkauf von Lebensmitteln vorgeplant hatten. Auch der Kindernachmittag war rappellvoll, wobei Daniel Martin betont, dass der SKB für 2024 mehr Zeit einplanen wolle, um mehr Gruppen eine Auftrittsmöglichkeit zu bieten.

Axel S.



Foto: Klaus Wenzel



Foto: Klaus Wenzel



Künstlermarkt auf dem Burgfest 2023!

Das gabs zu sehen!

Auch der beliebte „Künstlermarkt“, auf welchem man wieder so einiges zu sehen bekam, war hinter dem Festplatz zu finden.

Zwischen Schmuck, selbstgemachter Dekoration, eingekochtem, süßen Bonbons, Klamotten für Jung und Alt und vielem mehr war wirklich für jeden etwas dabei! Hier ein paar Stände die mir persönlich besonders ins Auge gesprungen sind:

Kuchenverkauf der Evangelischen Kirche: Hier wurden von früh bis spät Kuchen und anderes Gebäck verkauft, dessen Erlös später alles an die Evangelische Kirchengemeinde ging. Von fruchtigem wie Apfelkuchen über trockenen wie Mamor- oder Schokokuchen bis hin zu Kleinigkeiten wie Cookies oder Nussecken war alles dabei! (Ich habe auch mal probiert: Super lecker!)



Stand mit super viel Gehäkeltem: Hier gab es gefühlt alle Tiere, die



man häkeln kann, zu kaufen – ob als Schlüsselanhänger oder größer als Kuscheltiere. Die selbstgemachten Kleinigkeiten waren nicht nur süß, sondern auch weich! Auch ich habe mir so einen kleinen Freund gekauft (der mich von nun an an meiner Tasche begleiten wird.)

Armbänder für jedermann! Hier gab es gleich zwei Stände: Einmal mit selbst geknüpften Stoffbänder in wirklich jeder Farbe, dicke und Musterung. Und ein Stand mit Lederarmbändern und Armbändern, welche mit Perlen farbenfroh verziert wurden.

Und zu guter Letzt: Bei diesem

Stand (siehe Foto oben) blieb sogar meiner Mutter stehen, um sich die Deko-Artikel genauer anzusehen. Und das, obwohl sie sonst immer sehr kritisch mit Dekoration ist – hier wurde sie fündig! Auch ich finde die Ideen erfrischend anders und kreativ!

Ich hoffe, dass auch nächstes Jahr wieder alle diesjährigen Künstler, und am besten noch viel mehr, am Künstlermarkt teilnehmen und ihre Werke anbieten! Neben dem actionreichen Attraktionen ist man hier nämlich auch immer ziemlich gut aufgehoben.

Julia Zalto, 13 Jahre

Jahr und dann auch noch Burgfest“



„
Danke an die Vereine.
Gerhard, 56 Jahre | Ginsheim

„
Das Burgfest ist ein wunderschönes Fest. Ich komme immer wieder gerne in die Heimat. Bin als Kind schon selbst immer hier gewesen und gebe es an meine Kinder weiter.
Claudia, 44 Jahre | Nierstein



„
Ich fand die Fahrgeschäfte fast alle gut. Außer am Freitag war ich mit meinen Eltern jeden Tag auf dem Burgfest. Das Essen und Trinken war gut, aber vor allem der Süßwarenstand. Papa fand das Kölsch gut und die Mama die Erdbeerbowle.
Lena, 10 Jahre | Gustavsburg



„
Ich komme aus Kostheim. Bin in diesem Jahr erst am Montag hierher gekommen. Es gibt mehr Fahrgeschäfte. Die Preise haben sich erhöht, aber ich fahre trotzdem.
Justin, 18 Jahre | Kostheim

„
Einfach jedes Jahr gut!
Melanie, 42 Jahre | Bischofsheim



Burgfest-Fotos auf dieser Seite: Klaus Friedrich

#RathausUpdate

gigu.de
@stadtgigu
facebook.com/gigu.de

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Einladung zum gemeinsamen Radeln

Gemeinsam mit der Nachbargemeinde Bischofsheim lädt die Stadt Ginsheim-Gustavsburg zu einer Abschlussfahrt im Rahmen des Stadtradelns ein. Die Tour führt am Samstag, 3. Juni, zu den Weilbacher Kiesgruben mit Einkehr in den "Wilden Esel". Los geht es um 14.00 Uhr am Bischofsheimer Rathaus/Rosengarten. Radler*innen aus Ginsheim-Gustavsburg können am Mainwiesen-Spielplatz in Gustavsburg um ca. 14.30 Uhr hinzustoßen.

Wer noch bei der Stadtradel-Aktion 2023 mitmachen möchte, kann sich über die Internetseite www.stadtradeln.de/ginsheim-gustavsburg registrieren.

Bürgerbüro-Nacht am 16. Juni

Am Freitag, 16. Juni, ist das Bürgerbüro im Stadtteil Ginsheim ausnahmsweise von 15 bis 23 Uhr zu einer "Bürgerbüro-Nacht" geöffnet. Mit dieser Aktion möchte das Team des Bürgerbüros zu Beginn der Urlaubssaison einen ganz besonderen Service für alle Interessierten anbieten. Bürger*innen können an diesem Tag - spontan und ohne Termin - ins Bürgerbüro kommen und erhalten dort die üblichen Dienstleistungen.

Dabei ist zu beachten, dass Ausweisdokumente nur ausgestellt werden können, wenn alle nötigen Unterlagen vorliegen und alle Personen anwesend sind. Vorläufige Personalausweise und Kinderreisepässe können dann direkt ausgehändigt werden. Expressreisepässe haben eine Lieferzeit von ca. fünf Werktagen, Personalausweise ca. drei Wochen und Reisepässe ca. fünf Wochen. Das Team freut sich über eine rege Nutzung des Angebotes.

Kita VII „Lummerland“ erhält "Move-it-Box" der Kreisverkehrswacht

Die Freude war groß in der Kita VII "Lummerland", als in diesen Tagen der Vorsitzende der Kreisverkehrswacht Groß-Gerau, Bernhard König, vorbeischaute. Schließlich sind Gäste mit Geschenken immer willkommen. Und die hatte der Verkehrsexperte gleich in großer Zahl dabei. In Anwesenheit von Bürgermeister Thorsten Siehr und der Leiterin der Kita, Jeannette Seidel, riefen die knallgelbe sogenannte "Move-it-Box", nicht weniger knallfarbene Warnwesten und zwei Laufräder bei Kindern und Erzieherinnen und Erziehern gleichermaßen Begeisterung hervor.



Die Kreisverkehrswacht auf die neue Kita "Lummerland" aufmerksam gemacht hatte, war sie sofort bereit, dieser eine entsprechende Grundausstattung zur Verfügung zu stellen. Mit ihr werden die Kinder nun durch Bewegung und Motorik-Training fit gemacht für die komplexen Anforderungen des Straßenverkehrs.

Feierstunde der Stadtverordnetenversammlung: Informationen auf der Homepage

Eine Feierstunde fand am 17. Mai im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung aus Anlass der Jubiläen „10 Jahre Stadtrechte, 75 Jahre Gemeindevertretung und 175 Jahre Demokratie“ im Bürgerhaus Ginsheim statt. Die dort gehaltenen Festreden sind auf der Homepage unter der Rubrik "Aktuelles und Presse" nachzulesen.

Verkehrshinweise: Bauarbeiten im Stadtteil Gustavsburg

In der Zeit vom 1. Juni bis voraussichtlich 30. September müssen die Parkplätze in der Bebelstraße/Darmstädter Landstraße komplett gesperrt werden. Die Sperrung der Parkplätze ist notwendig, da in der Darmstädter Landstraße 36 ein Mehrfamilienhaus gebaut wird und für die Bauarbeiten ein Kran gestellt werden muss.

Verkehrshinweise: Ginsheimer Altrheinfest

Vom 9. bis zum 12. Juni feiern die Vereine das Altrheinfest am Ginsheimer Altrheinufer. Die Stadtverwaltung empfiehlt, das Fest zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu besuchen, damit Verkehrsbehinderungen vermieden werden.

Wer auf das Auto nicht verzichten kann, sollte darauf achten, dass Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge nicht behindert werden.

Die Besucher*innen werden gebeten, die Ausweichparkplätze (P1-P5) anzusteuern, die im Rahmen des Parkleitsystems für das Altrheinufer bereits bekannt und ausgeschildert sind. Ausnahmsweise wird an diesem Wochenende am Freitag ab Festbeginn auch der Parkplatz am Altrheinufer für Besucher*innen geöffnet.

Umgestaltung Altrheinufer: Hochschule Darmstadt mit Stand auf dem Altrheinfest

Im Rahmen der angekündigten Beteiligung der Bürgerschaft zur Umgestaltung des Altrheinufers wird die Hochschule Darmstadt in einem ersten Schritt am Samstag, 10. Juni, in der Zeit von 15 bis 20 Uhr Bürgerinnen und Bürger einladen, an ihrem Infostand auf dem Altrheinfest vorbeizuschauen. Der Stand ist im Eingangsbereich des Schaustellergeländes zu finden.

Mit ihrer Präsenz auf dem Fest möchte die Hochschule einerseits einen Einblick vor Ort unter besonderen Bedingungen gewinnen, andererseits sollen Bedarfe, Wünsche, Ideen und Anregungen aus der Bürgerschaft aufgenommen werden.

Anhand einer Karte können Konfliktpunkte am Altrheinufer aufgezeigt, Handlungs- und Verbesserungsbedarfe geäußert und Meinungen mit Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule ausgetauscht werden.

"Abstand halten" - Banner-Aktion soll Verkehrsteilnehmende sensibilisieren

Mit der Banner-Aktion "Abstand halten" unterstützt die Stadt Ginsheim-Gustavsburg aktuell eine Kampagne des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e.V. (ADFC) des Kreises Groß-Gerau. Mit ihr soll an den geltenden Sicherheitsabstand von 1,5 Meter innerorts und von 2 Meter außerorts erinnert werden, den Kraftfahrzeuge beim Überholen von zu Fuß Gehenden, Radfahrenden und Elektrokleinstfahrzeugführenden einhalten müssen. Einen ausführlichen Bericht zu dieser Aktion bietet der redaktionelle Teil dieser Ausgabe.

Glasfaserverlegung der Telekom: Verhalten von beauftragten Vertriebsmitarbeitenden

In einer Pressemeldung hat die Stadtverwaltung im April darüber informiert, dass autorisierte Vertriebsmitarbeitende im Auftrag der Deutschen Telekom unterwegs sind, um zum Thema Glasfaser in den Häusern zu beraten.

Vermeint haben in den letzten Wochen Bürgerinnen und Bürger bei der Stadtverwaltung angerufen und sich über die Vorgehensweise mancher Vertriebsmitarbeitenden beklagt. So sind Verträge zum Abschluss gebracht worden, mit denen sie ein bestimmtes Produkt der Telekom gebucht haben, obwohl sie nur einen kostenlosen Hausanschluss beantragt hatten. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass Hauseigentümer*innen die Möglichkeit haben, ohne Buchung eines Produkts einen Anschluss kostenlos ins Haus verlegen zu lassen, sofern sie diesen bis zum 31.12.2023 beantragen. Die Beantragung erfolgt online über die Homepage der Telekom: www.telekom.de/glasfaser. Die Buchung eines Produkts kann bereits jetzt, zu einem späteren Zeitpunkt oder auch bei einem Vertragspartner der Telekom erfolgen.

Bei Fragen steht die Hotline der Telekom (Tel.: 0800/2266100) zur Verfügung.

Rentenberatung

Die nächste Rentenberatung findet am Donnerstag, 22. Juni, 14 bis 18 Uhr, mit Versicherungsberater Anton Reichmann im Rathaus Ginsheim statt. Anmeldungen per E-Mail (toni.reichmann@t-online.de) oder telefonisch unter 06144/31791 sind erwünscht.

Sprechstunde Seniorenbeirat

Die nächste Sprechstunde des Seniorenbeirates findet am Dienstag, 13. Juni, von 11 bis 12 Uhr im Zentrum aller Generationen, ZAG, im Stadtteil Gustavsburg, Pestalozzistr. 10, statt. Eine Anmeldung ist erforderlich: seniorenbeirat@gigu.de oder Tel. 0172/6717479 (Franz-Josef Eichhorn).

Hinweis: Statt fester Termine bietet der Seniorenbeirat ab Juli individuelle Gesprächstermine nach vorheriger Vereinbarung an.

Impressum:
Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

STADTKULTUR

Ginsheim-Gustavsburg

KINO | Burg-Lichtspiele



Fr	02.06.	20 Uhr	Im Taxi mit Madeleine
So	04.06.	16 Uhr	Wo ist Anne Frank
So	04.06.	19 Uhr	Im Taxi mit Madeleine
Di	06.06.	20 Uhr	Close
Fr	09.06.	20 Uhr	Die drei Musketiere: D'Artagnan
So	11.06.	16 Uhr	Lucy ist jetzt Gangster
So	11.06.	19 Uhr	Die drei Musketiere: D'Artagnan
Di	13.06.	20 Uhr	Das Blau des Kaftans
Fr	16.06.	20 Uhr	Cocaine Bear
So	18.06.	16 Uhr	Die Mucklas ... und wie sie zu Pettersson und Findus kamen

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Do 29.06. 20 Uhr (15 €, erm. 12 €)
JAZZ IM KINO | Tango Transit

SCHON MAL VORMERKEN ...

KINO & KULTUR SOMMER 2023 JUNI - AUGUST

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

Kreis demonstriert am Anti-Catcall Tag am 9. Juni gegen sexuelle Belästigung: Sexistische Sprüche und Pfiffe

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Der Kreis Groß-Gerau lädt ein zur Demonstration gegen sexuelle Belästigung und Catcalling am 09.06., um 12 Uhr am Marktplatz in Groß-Gerau. Nach einer Kundgebung und dem Ankreiden von „Catcalls“ zieht der Demonstrationszug zum Sandbühl. Pfeif- oder Kussgeräusche, aufdringliche Blicke, anzügliche Sprüche auf offener Straße oder übergriffige Nachrichten auf Social Media – es gibt viele Beispiele für Catcalling: Der aus der englischen Umgangssprache stammende Begriff („Katzen-Rufen“) fasst verschiedene Arten der sexuellen Belästigung ohne Körperkontakt im öffentlichen Raum zusammen. Catcalling richtet sich vornehmlich gegen Frauen und Personen aus der LSBTIQ+ Community. Belästigungen auf der Straße wirken sich bei Betroffenen körperlich und emotional aus: Sie berichten von körperlichen Symptomen wie Muskelverspannungen, Atembeschwerden, Schwindel und Übelkeit sowie starker Angst, z.B. vor Vergewaltigung oder davor, die eigene Privatsphäre nicht schützen zu können. Es sorgt dafür, dass besonders Frauen und Mädchen beginnen Bereiche im öffentlichen Raum zu meiden und sich nicht

mehr unbefangen in der Öffentlichkeit bewegen. Nach einer aktuellen Studie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erleben 44 Prozent der Frauen, aber auch 32 Prozent der Männer, in Deutschland Situationen, in denen sexistische Zeichen und Übergriffe an sie adressiert sind. Als meist berührungslose, aber unzumutbar aufgegründete Sexualität ist es derzeit noch kein eigener Straftatbestand bzw. keine Ordnungswidrigkeit. Catcalling ist weder ein Einzelschicksal bestimmter Frauen oder Mädchen, noch etwas was nur in bestimmten Städten/Stadteilen vorkommt. Jede Frau und jedes Mädchen kann betroffen sein und Catcalling kann überall geschehen, auch in der persönlichen Nachbarschaft. Dies soll nicht so bleiben und so hat bereits die „#Me-Too“-Bewegung das Problem sexueller Belästigungen im Alltag, überwiegend durch Männer, in den Blick der internationalen Öffentlichkeit gerückt. Die erste Petition zum Catcalling von Antonia Quell „Es ist 2020. Verbale sexuelle Belästigung sollte strafbar sein“ wurde von knapp 70.000 Personen unterstützt und auch der Deutsche Juristinnenbund forderte bereits eine



rechtliche Normierung berührungsloser sexueller Belästigung (DjB, 2021). Nun machen die Gleichstellungsbeauftragten auf kommunaler Ebene mit dem nationalen Anti-Catcall Tag am zweiten Freitag im Juni darauf aufmerksam. „Es ist nicht hinnehmbar, dass Frauen und Mädchen sich nicht unbefangen im öffentlichen Raum bewegen können, ohne Belästigungen ausgesetzt zu sein. Der gutmeinende Hinweis mancher Männer ‚Nimm’s doch als Kompliment‘ führt leider nicht weiter. Sexuelle Belästigung ist #keinKompliment“, sagt

Simone Semmler, Gleichstellungsbeauftragte aus Salzgitter, die Initiatorin des nationalen Anti-Catcall Tages. Am zweiten Aktionstag, dem 9. Juni 2023, werden regional organisierte Aktionsgruppen diese Übergriffe mit Kreide unter anderem am Marktplatz in Groß-Gerau sichtbar machen. So soll nicht nur die Sensibilität für das Thema erhöht werden, und z.B. auch bei Männern die Zivilcourage gestärkt werden dagegen vorzugehen, sondern damit sollen auch kommunale Entscheidungsträger:innen (z.B. im Bauamt, im Ordnungsamt oder bei der Polizei) darauf aufmerksam gemacht werden, an welchen Stellen in ihrer Stadt/Kommune sogenannte „Angsträume“ sind, also Orte mit erhöhtem Bedrohungspotenzial für Mädchen, Frauen und Menschen aus der LSBTIQ+ Community. Betroffene können Delikte über die regionale Mailadresse catcalls@kreisgg.de melden. Dort werden die Meldungen gesammelt, dokumentiert und für die Weiterarbeit vorbereitet. Für den Landkreis Groß-Gerau stehen die Frauen im Büro für Frauen und Chancengleichheit des Kreises Groß-Gerau für Nachfragen zur Verfügung.

Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und KFZ-Angebote bzw. Gesuche).
Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Suche Blumenvasen, alte Broschen und Porzellanfiguren. Tel.: 06134-22151.

Rasenroboter McCulloch, Rob 600, gebraucht, voll funktionsfähig, mit Bedienungsanleitung, 100 €. Tel.: 0160-7674496.

Biete verschiedene alte Fotoapparate an: Braun AF-M m. Beschreibung, 40 €; Hanimex 35 ES, m. Hülle u. Beschreibung, 20 €; Pentax. Optio 430, 4,0 Megapixel, 30 €; Regula. Sprinty. BC, 20 €; LUMIX. HD. Beschreibung u. Ladegerät, 50 €; Panasonic. DMC - TZ 10, Blitz. Revue Tronic 18B, 10 €; Blitz. Minox FC 35 20 €; Capital. Belichtungsmesser, 30 €. Tel.: 06144-330415.

Verkaufe Kinderfahrrad gebr. 28 Zoll, Top Zustand. 7 Gänge, Rücktritt, Schaltung und Bremsen sind superleicht für ein Kind zu bedienen. VKP 60 €. Tel.: 06144-935860.

Suche Modeschmuck, Tischdecken, alte Postkarten. Tel.: 06134-22151.

30 Geleégläser zu verschenken, Tel.: 06144-7639.

Teleskop Klappleiter von Craftfull, als Klappleiter 2,20x2,20m, Anstellmaß 4,40 m. Zweimalig benutzt. Nur Abholung, 120 €. Gepflegtes Herrenrad, Modell Miami von Carver, 28 Zoll, 28 Gänge, Shimano Schaltung, 180 €. Tel.: 06144-1775.

Trauer & Erinnerung

*Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
so vieles hast du uns gegeben,
rube sanft und habe Dank.*

Aus unserem Leben bist du gegangen, in unserem Herzen bleibst du



Klara Möck

geb. Kugler

* 15.4.1939 † 20.5.2023

Wir werden Dich nie vergessen:
**Susanne, Bettina, Stephan mit Familien
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 14.6.2023 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Ginsheim statt.
Von Beileidsbekundungen an der Grabstätte bitten wir abzusehen.

Danke, dass es Dich gab und wir Dich so lange haben durften.



Hans Leo Wiederhold

* 3.1.1938 † 8.5.2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa.

**Doris Wiederhold
Heike und Christoph Launer
Petra, Holger, Marc und Nina Pötschke
sowie alle Angehörigen**

65462 Gustavsburg, Merianstraße 63
Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Beim Heimgang meines lieben Mannes, Vaters und Opas

Willi Flößer

† 15.04.2023

durften wir viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme erfahren, wofür wir herzlich Danke sagen.

Im Namen aller Angehörigen:
Edith Flößer

Gustavsburg, im Mai 2023

DANKSAGUNG

Gregory Thomas

* 14.08.1954 † 06.05.2023



Herzlichen Dank sagen wir für die vielfältig erwiesene Anteilnahme in Wort und Schrift, für Blumen und Geldspenden und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
**Despina Papadopoulou-Thomas
mit Latron und Tiffany**

Bischofsheim, im Juni 2023



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist der Tod Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Mann, Vater und Schwiegervater

Karl-Heinz Bruchmann

* 01.10.1947 † 15.05.2023

In stiller Trauer
**Gisela
Britta und Oli
sowie alle Angehörigen**



65462 Gustavsburg

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar

Den letzten Weg selbst gestalten.

Bestattungsvorsorge

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Bestattungen
Böhmer
Inh. Andreas Sommer e.K.

Telefon
(06144) 31969

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Endlich wieder Burgfest, endlich wieder Boule



FC Germania Gustavsburg – So hieß es am 22.05. auf dem Sportplatz: Ran an die Kugeln und rauf auf die Bahnen. Stolze 21 bunt durchmischte Teams der Gustavsburger Vereine hatten sich dazu auf dem Gelände eingefunden und warteten auf den Startschuss um 18 Uhr durch den 1. Vorsitzenden der Germania. Von Feuerwehr über Kleingärtner bis hin zu SPD und Freunden des Cramer-Klett-Platzes waren die üblichen Verdächtigen mit am Start. Trotz einer kleinen Zwangsunterbrechung aufgrund des Unwetters, wurde die Veranstaltung zum Erfolg.

Bis spät in den Abend hinein rollten die Kugeln über die Aschbahnen. Es wurde gegessen, getrunken, gespielt und gelacht. Das Finale wurde schließlich zwischen einem Team der Hansa und den Kleingärtnern ausgetragen; den dritten Platz belegte die „Wilde 13-2“ (TV Gu). Auch die Fußballakademie und die alten Herren waren jeweils mit einem Team vertreten und schlugen sich wacker, auch etwas abseits des Rasens. Der Vorstand des FC Germania dankt allen Helfern und Mitorganisatoren für ihren Einsatz.

Text und Foto: Pia Pfeifer

Übungsleiter und Übungshelfer erfolgreich qualifiziert



von links nach rechts: Nina Wolf, Anke Wittek, Milena Ewest, Pascal Seifert, Maja Wolf, Lion Friedrich, Olga Auler, Katharina Voth

TSV Ginsheim – Insgesamt absolvierten acht ehrenamtlich engagierte Übungsleiter der TSV Ginsheim die DOSB Übungsleiter C Lizenz bei der hessischen Sportjugend in Kooperation mit dem Sportkreis Groß-Gerau. Die Interkulturelle Übungsleiterausbildung erstreckte sich über einen Zeitraum von sieben Monaten, in dem die Übungsleiter umfangreiche theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten erlernten. Die erfolgreiche Absolvierung des DOSB-Übungsleiter C Lizenz bestätigt ihre fachliche Kompetenz und ihr Engagement im Sportbereich. Die TSV Ginsheim ist stolz auf das Engagement seiner Übungsleiter, die durch ihre Qualifikation einen wertvollen Beitrag zur sportlichen Entwicklung der Vereinsarbeit leisten können. Parallel dazu startete in Ginsheim

die Übungsleiter-Assistenten Ausbildung, die D-Lizenz des Turngau Rhein-Mains, an der vier motivierte Übungsleiter der TSV teilnahmen. Diese Ausbildung bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu verbessern und ihre Unterstützung in den Sportstunden zu erweitern. Die TSV Ginsheim gratuliert allen Teilnehmern herzlich zu den erworbenen Lizenzen. Ihre engagierte Teilnahme an den Ausbildungen zeigt ihr Interesse und ihre Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und die sportlichen Aktivitäten in Ginsheim auf qualitativ hohem Niveau zu gestalten. Der Verein ist stolz darauf, solch motivierte Übungsleiter und Übungshelfer in seinen Reihen zu haben und bedankt sich für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit.

2. Bischemer Kultursommer

JEVER spielt zur Eröffnung

„Umsonst und draußen“ laden Vereine, Kirche und die Kulturkommission zu 13 Veranstaltungen im zweiten Bischemer Kultursommer. An rund 20 Plätzen steht die kulturelle Identität der Bischofsheimerinnen und Bischofsheimer im Mittelpunkt. Es wird gesungen, gespielt und gestaltet.

Das kinder- und familienfreundliche Kultursommerprogramm beginnt zur Mitsommernacht (Mittwoch, den 21.06.) um 17 Uhr mit einem Flohmarkt der Bücherei und der Ballonkünstlerin Rita Wiebe. Um 19 Uhr eröffnet die Kulturkommission mit einer Mitmachperformance der Samba-Perkussion-Gruppe „Bateria Caipirinha“ den 2. Bischemer Kultursommer. Ab 20 Uhr spielt die Bischofsheimer Band JEVER – mitrocken ist ausdrücklich erlaubt! „Das Programm steht, mit vielen lokalen Akteuren und Bischofsheim-Bezügen, Kultur für alle“, freut sich Professor Dr. Wolf-

erhalten. Bei „Mozart-Lieder in der Mozart-Straße“ erklingen am Sonntag, den 2. Juli durch den Handharmonika Spielring und den Gesangsverein Liederkränz Melodien des Salzburger Komponisten inmitten des Theodor-Heuss-Karrees.

Zum beschwingten Schnupper-Workshop „West Coast Swing“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde am Sonntag, den 09.07. in den

2. Bischemer Kultursommer 2023

Pfarrhof ein. „Integration durch Sport und Musik“ heißt es am Samstag,



burtstag des Dichterfürsten. In den Austragungsort eines Bouleturniers verwandelt sich der Biergarten in der Böcklersiedlung. Auch die luftige Hindernisbahn, die bereits im ersten Bischemer Kultursommer für Gravitation sorgte, lädt wieder Kinder zum sportlichen Spaßhaben ein.

Finale in Christkönig

Am Sonntag, den 10. September, am Tag des Offenen Denkmals, endet der 2. Bischemer Kultursommer mit einer Betrachtung des ältesten Bischofsheimer Kunstwerks durch Bernd Schiffer – mit Führungen und Orgelmusik in der Katholischen Kirche.

24. bis 28. Juli bietet der Verein die Chance, bei den Ferienspielen im Heimatmuseum und in Freilichtmuseen 1000 Jahre in der Zeit zurück zureisen.

Open-Air-Konzerte im August

Musikalisch und lyrisch geht es im August weiter. Im Rosengarten präsentieren Sängerinnen und Sänger von Bischofsheimer Chören Lieder der 1950er und 1960er Jahre zum Mitsingen, auf dem Platz vor dem Seniorenpark sorgt das Open-Air-Konzert des Gesangsvereins Germania für mitreißende Musik und in der Goethe-Straße feiern Musiklehrer Albrecht Schmidt und Professor Dr. Wolfgang Schneider den 274. Ge-

Der vollständige Spielplan liegt der nächsten Ausgabe von »Neues aus der Mainspitze« als Teilbeilage (in Bischofsheim) bei. Auf allen Werbemitteln der Veranstaltungsreihe grüßen als Logo „Turmi“ und „Sonni“, die aus der Feder des Verwaltungsmitarbeiters Dietmar Zaia stammen. „Ich freue mich, dass sich die Bischofsheimer mit dem gezeichneten Wasserturm und der Sonne identifizieren. Für den zweiten Bischemer Kultursommer entwickelte ich die Illustration weiter. Die Doppelbedeutung der Sonnenhand (zwei und Peace) ist volle Absicht. Zudem sind auch Turmi und Sonni ein Jahr älter und mittlerweile Freunde geworden“, so Dietmar von der Bischofsheimer Kulturverwaltung.



„Rockin' All over the World“ – JEVER spielt am Mittwoch, den 21.06.2023 um 20 Uhr bei der Eröffnung des zweiten Bischemer Kultursommers auf dem Platz vorm Palazzo. Die Veranstaltung beginnt bereits um 17 Uhr mit einem Flohmarkt der Bücherei.

gang Schneider, der Vorsitzende der Kulturkommission.

Weitere Highlights im Juni

Am Samstag, den 24.06. blicken der Turnverein 1839 und der Radfahrerverein 1887 um 19 Uhr zurück. Ein historisches Filmdokument gibt Einblicke in sportliche Feste von 1925 und 1928. Dazu servieren die Vereine Essen, Trinken, Shows und Überraschungen. Die Weltoffenheit des SV07 verbindet am Sonntag, den 25.06. die Kulturen. Für Fußballturniere zum Mitmachen und einen Clown zum Mitlachen lädt die Fußballabteilung auf ihr Gelände für das vielfältige Sportfest „Der Ball ist rund, die Welt ist bunt.“

Fünf Veranstaltungen im Juli

Bei „Sieben Säulen der Kunst“ öffnet sich am Samstag, den 01.07. in einer „Kult-Tour“ quer durch die Gemeinde der Vorhang für Kultur im öffentlichen Raum des Kunst-Würfel e.V. Die von unterschiedlichen Künstlern gestalteten Litfaß-Säulen bleiben für ein Jahr



den 15. Juli beim internationalen Kinderfest, welches die Gemeinde Bischofsheim gemeinsam mit Vereinen veranstaltet. Auch das Angebot des Heimat- und Geschichtsvereins Bischofsheim richtet sich an junge Kulturinteressierte. Vom

www.bischemer-kultursommer.de

Die Website des Bischemer Kultursommers wird in Kürze aktualisiert. Dort gibt es auch die Möglichkeit, einen Newsletter zu abonnieren. Zudem veröffentlichen die Veranstalter dort kurzfristige Änderungen (falls es welche gibt).

Was ist wertvoller als Gold?
Lebendige und gesunde Erde!
Die Basis für unser Leben.

Lass sie leben!



Gustav von der IG gesunder Boden

www.ig-boden.de

Altrhein-Schänke

Renate Schneider

Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

Öffnungszeiten

täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag

www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING
Dachdeckermeister

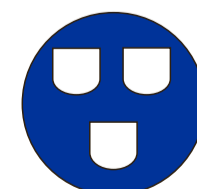
Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht,
Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de



FRITZ RAUCH GMBH
MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 061 44/2377

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden



und mehr...

Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281

meierle.ginsheim@t-online.de

•Fliegengitter
•Markisen
•Glasarbeiten
•Reparaturservice

Auf den Spuren der Ginsheimer Pfadfinder

Was war denn bloß am Ginsheimer Altrhein los?



Das fragten sich sicherlich viele, die an dem verlängerten Christi Himmelfahrts-Wochenende mit dem Rad oder zum Spaziergang auf dem Altrheingelände unterwegs waren. Für die im Jahr 1948 gegründete Ginsheimer Pfadfinder gab es einen Grund zum Feiern. Zu ihrem 75-jährigen Bestehen luden sie andere Stämme und befreundete Gruppen ein, die dem Landesverband Hessen angehören. Gemeinsam zelteten sie drei Tage auf der Altrheinwiese. Seit Mittwoch wurden Zelte in unterschiedlichen Größen ziemlich zügig aufgebaut. Bei den Pfadfindern werden kleine Zelte als Kohlen und große Gemeinschaftszelte als Jurten bezeichnet. Dadurch entstand die Anmutung, dass ein kleines Dorf über Nacht entstand. An jedem Tag fand eine andere Aktivität statt, sodass keine Langeweile aufkam. Am Donnerstag begannen

die „Feiertage“ mit offenem Singen. Am darauf folgenden Tag wurde am Vormittag gebastelt und Vorbereitungen für die Ritterspiele getroffen, die dann Mittags stattfanden. Zum krönenden Abschluss fuhr der Stammesleiter Marcus Andre als König zum Dorf und wurde lauthals mit dem Zuruf „König“ von allen empfangen. Am Abend trafen 70 ehemalige Pfadfinder auf dem Gelände ein und es wurde bis zur späten Stunde über Vergangenes geplaudert und sehr viel gelacht. Am Samstagmorgen bei einer Schnitzeljagd erkundeten die Pfadfinder Ginsheim und suchten nach Hinweisen, die sie zu einem Schatz bringen sollten. Mit einer Stadtkarte begaben sie sich auf die Suche. Anschließend tauschten alle Gruppen, die vorher gemischt wurden, die gefundenen Infos aus

und fanden diesen Schatz. Die ganze Atmosphäre und das Miteinander verlieh einem Außenstehenden das absolute Gefühl von Vertrautheit. Der Abschluss dieser Feierlichkeit fand am Sonntag im Veranstaltungszelt mit einem regulären Gottesdienst als Höhepunkt der Veranstaltung statt. „Wir fühlen uns zu Hause und der Kirche sehr verbunden“, sagte Helmut Hauf, der ganz selbstverständlich zu diesem besonderen Jubiläum kam. Er war eine lange Zeit Teilnehmer, Gruppenleiter und Organisator der Pfadfinder. Zum 50-Jährigen gab er die Verantwortung in einem ausweichendem Prozess an andere Teilnehmer weiter, wirkt jedoch weiterhin mit.

Sehr früh lernen Kinder bei den Pfadfindern, sich eigenverantwortlich und selbstständig zu organisieren. Sie basteln, werkeln und lernen den sorgfältigen Umgang mit der Natur kennen. Dieser Kinder- und Jugendverband, der dem Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder angehört, hält seit vielen Jahrzehnten stand und begeistert Kinder und Jugendliche immer wieder aufs Neue der Natur näher zu kommen. Zur Zeit werden Interessierte auf die Warteliste gesetzt.

Wer nähere Informationen möchte besucht bitte die Website unter: Pfadfinder-Ginsheim.de.

Lydia Dittrich

Parkinson-Selbsthilfegruppe wird 30

Turnen, Mundart und Erfahrungsaustausch

„Ich weiß, was »Parkinson« bedeutet, deswegen mache ich immer weiter“, erzählt Irmgard Reinheimer, die vor genau 30 Jahren die Selbsthilfegruppe »Mainz-Mainspitze« gemeinsam mit ihrem Mann gründete. Voller Überzeugung setzt sich die heute 80-jährige Regionalgruppenleiterin für den Fortbestand der Unterabteilung der Deutschen Parkinson Vereinigung (kurz: DVP) ein. Am Mittwoch, den 24. Mai feierten die Mitglieder das 30-jährige Bestehen der Selbsthilfegruppe mit Kaffee, Kuchen, Musik, Mundart und dem Bürgermeister im Ginsheimer Bürgerhaus.



Norbert Schäfer, Gertraud Lindemann, Helga Link, Irmgard Reinheimer, Musikerin Marlene, Bürgermeister Thorsten Siehr.

Mit den Worten „Kein Grund zu resignieren: Kommen Sie zur Selbsthilfegruppe“, riefen Irmgard und ihr Mann Heinz 1993 zum ersten Treffen auf. Ein Angebot, das sowohl damals, als auch heute intensiv und dankbar angenommen und von Mitgliedern als „gemeinsam trägt sich Schweres leichter“ bezeichnet wird. Der Wunsch nach dem Austausch mit Gleichgesinnten entstand durch die Parkinson-Erkrankung von Heinz. „Wir besuchten eine Gruppe in Riedstadt und wollten diese wertvollen Gespräche auch hier vor Ort möglich machen. Die verwaiste Parkinson-Gruppe in Mainz nahmen wir hinzu. So entstand der Titel »Mainz-Mainspitze«, erinnert sich Irmgard. Bis heute treffen sich die Mitglieder wöchentlich zum Turnen und alle ein bis zwei Monate zu Gesprächen. „Es kommen immer so zwischen 35 und 40 Leuten“, erzählt sie zufrieden.

Gemeinsam Lachen

„Heute wollte ich auf jeden Fall keinen Arztvortrag“, sagt Irmgard schmunzelnd, während sie den Bürgermeister begrüßt. Zum Jubiläumslud sie die Musikerin Marlene aus Budenheim und die Mundartkünstlerin Gertraud Lindemann ein. Marlene begleitet die Parkinsongruppe bereits seit über einem Jahrzehnt und Gertraud trat bereits auf ihrem 80. Geburtstag auf. „Sie erzählt so humorvoll von früher. An meiner Feier konnten wir durch sie endlich mal wieder lachen. Genau das wünsche ich mir auch für dieses Fest“, betont die Leiterin. Bürgermeister Thorsten Siehr lobte in seinem Grußwort das große ehrenamtliche Engagement von Frau Reinheimer und betonte: „Es ist Ihr Verdienst, Menschen mit dieser Krankheit aus der Anonymität geholt zu haben ... Schon vor meinem Amtsantritt habe ich mit großem Interesse die Berichte und

Aktivitäten Ihrer Gruppe verfolgt.“

Kooperation mit TSV Ginsheim

Bewegung bringt auch Helga Link von der Turn- und Sportvereinigung Ginsheim in die Gruppe. Sie leitet die wöchentlichen sportlichen Aktivitäten der Mitglieder in der Turnhalle an der Albert-Schweizer-Schule an. Jeweils donnerstags heißt es ab 9:45 Uhr „Bewegungsfreiheit von Kopf bis Fuß mit Dehnungsübungen und Atemtraining“. „Sie macht das richtig gut“, wirft Edeltraut Seubert begeistert von der Seite ins Pressegespräch mit Helga ein. Generell prägt diese Form der gegenseitigen Wertschätzung die Atmosphäre des Treffens.

Wer am Austausch in der Parkinson-Selbsthilfe-Gruppe teilnehmen möchte, darf „einfach vorbeikommen“, sagt Irmgard Reinheimer kopfnickend.

Axel S.

Verein bittet um Unterstützung bei der Grünpflege

Langzeitprojekt Hochbeetpflege droht zu scheitern

Rückschläge gibt es im Leben immer wieder, jedoch droht das Langzeitprojekt der Hochbeetpflege auf dem Cramer-Klett-Platz in Gustavsburg nach eigenen Angaben der Interessengemeinschaft und Förderverein Cramer-Klett-Siedlung zu scheitern. Mit einem Bepflanzungsprojekt unter dem Motto „Öffentlicher Raum geht uns alle an“ hatten im April 2018 insgesamt 19 Helferinnen und Helfer, des damals neu gegründeten Vereins, mit der Hochbeetpflege begonnen.

Die bis dahin spärlichen bis tristen Hochbeete wurden mit Hilfe von verschiedenen Zierpflanzen und Blumen bepflanzt. Zunächst ging es um die Freude an der Verschönerung des unmittelbaren Wohnumfeldes. Eine weitere Motivation für den Förderverein war jedoch der Wunsch nach einer größeren Vielfalt im städtischen Grün. Es sollte eine kleine Oase des Wohlfühlens mitten der Cramer-Klett-Siedlung entstehen. Ebenso sollte mit den im Jahr zwei bis drei Mal stattfindenden Pflege- und Pflanzaktionen das bürgerliche Engagement gestärkt werden, gerade in Zeiten, wo der städtische Haushalt nicht gut aufgestellt ist. Es wäre eine Fehleinschätzung, zu denken, dass diese Arbeiten seitens der Stadtverwaltung, respektive dem Bauhof aufgefangen werden könnten.



Bei den jüngst zurückliegenden Pflege- und Bepflanzungsaktionen hat der Förderverein nur noch mit 5 bis 7 Helferinnen und Helfer auf dem Platz agiert. Eine Entwicklung, die tatsächlich ein großes Problem für diese Projekt darstellt. Mit den zunehmenden warmen und trockenen Sommertagen müssen zudem die Hochbeete wöchentlich mindestens eins bis zwei Mal bewässert werden, damit die Pflanzen nicht der Trockenheit zum Opfer fallen, so der Vereinsvorsitzende Matthias Welniak. Die stellvertretende Vereinsvorsitzende Susanne Seebeck fügt hinzu, dass ein weiteres Problem, mit dem der Förderverein immer wieder zu kämpfen hat, die Entnahme der Pflanzen oder auch das einfache darauf herumtrampeln auf den Hoch-

beeten ist. Da die Hochbeete durch die Bäume sehr stark verwurzelt sind, ist eine Neubepflanzung immer sehr mühselig und zum anderen dauert es wieder eine ganze Weile, bis die Neupflanzen angewurzelt haben. Der Förderverein möchte das Langzeitprojekt retten und bittet um dringende Unterstützung. Mit den gemeinsamen Pflege- und Bepflanzungsaktionen soll die soziale Verantwortung und ein WIR-Gefühl im Vordergrund stehen. Wer dem Förderverein zukünftig unter die Arme greifen möchte, kann sich per E-Mail an m.welniak@cramer-klett-siedlung.de oder unter Tel.: 0163-7171162 mit Matthias Welniak in Verbindung setzen. Weitere Infos unter www.cramer-klett-siedlung.de.

Herzlicher Empfang in Frankreich

Städtefreundschaft mit Bouguenais immun gegen Corona

Verein für Städtepartnerschaft – Die Städtefreundschaft zwischen Ginsheim-Gustavsburg und Bouguenais hat die Corona-Pandemie heil überstanden. Davon konnten sich die rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des nach vierjähriger Pause ersten Besuchs in der französischen Partnerkommune überzeugen. Ihre Gastgeberinnen und Gastgeber empfingen sie in Bouguenais mit gewohnter herzlicher Herzlichkeit und einem Programm, das jedem und jeder etwas bot: Sprachkurse auf drei Niveaus, ein Kochkurs, Ausflüge zum Muschelsammeln am Strand und zur Besichtigung der Stadt Angers mit ihrer mächtigen Festung und natürlich unvergessliche Abende mit den französischen Gastfamilien – eine Woche voller Erfahrungen und Erlebnisse, gutem Essen und unbeschwerter Begegnungen. Bouguenais liegt 930 Kilometer westlich von Ginsheim-Gustavsburg im Einzugsbereich der Großstadt Nantes an der Loire. Die Städtepartnerschaft besteht seit 1989 und soll dazu beitragen, das gegenseitige Verständnis zwischen den einst verfeindeten Nationen zu vertiefen und Vorurteile abzubauen. Aus den all-



Ein Ausflug führte ins 30 Kilometer südöstlich von Nantes gelegene Clisson, dessen aus dem 14. Jahrhundert stammende Markthalle eine der ältesten Frankreichs – und noch immer in Gebrauch – ist.

jährlichen – nur von Corona unterbrochenen – Besuchen sind schon manche langen und guten Freundschaften entstanden. Vorbereitet und organisiert wird all das in privater Initiative: In Ginsheim-Gustavsburg vom Verein für Städtepartnerschaften (VSP), in Bouguenais von der Association de Jumelage et de coopération internationale (ABJC). Der VSP freut sich, dass in diesem Jahr

auch einige neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit nach Bouguenais gefahren sind und den Gedanken des Austauschs lebendig halten wollen. „Bei jedem Besuch zeigt sich: Interesse und Aufgeschlossenheit sind wichtiger als perfektes Französisch. Ich kenne niemanden, der nicht mit vielen guten Erinnerungen aus Bouguenais heimgekehrt ist“, sagt VSP-Vorsitzender Marcel Passet.

GEMEINSAM FIT IN 2023

Vereinbare jetzt deine kostenlose Gesundheitsberatung!

REFIT - alles an einem Ort
Individuelle Lösungen für eine komplette Versorgung.

Physio Sports Wellnes

BEWEGUNGS CAMPUS

ERNÄHRUNGS CAMPUS

T 06144 - 7668 | info@refit-bischofsheim.de



IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel
Anzeigenleitung: Andrea Engler
Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (Vi.S.d.P.)
Druck: MHS Print GmbH

Anzeigenannahme:
anzeigen@neuesausdermainspitze.de
trauer@neuesausdermainspitze.de
Redaktionsannahme:
redaktion@neuesausdermainspitze.de
presseinladung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99
WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.

Nächste Ausgabe: 15.06.2023

Anzeigenschluss: Freitag, 09.06.2023, 16 Uhr

Redaktionsschluss: Montag, 12.06.2023, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdruckrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de



Frauke Nussbeutel



Axel Schiel | Axel S.



Andrea Engler

Viel Freude beim Lesen! wünschen ...

Wer bezahlt die Flößerwette?

Krimi-Lesung in der Generationenhilfe



Hinter Jochen Frickel wartet schon der „Tatortreiner“

Die Generationenhilfe Mainspitze – Im Rahmen des Kaffeetreffs am 23.05. las der Autor Jochen Frickel kurze Textpassagen aus seinem neuesten Werk „Das Wettrennen der Fichtenstämme“. Die Kaffeegäste hörten voller Erwartung dem Autor zu, wie er als Einstimmung vom Leben der Flößer aus dem Jahre 1904 berichtete. Der Vortrag wurde zwischendurch mit authentischen Bildern lebhaft dargestellt. Häppchenweise wurde das Publikum um die Wette zwischen zwei Flößern, wer als erstes Holz bis Mitte März nach Holland transportieren kann, eingeführt. Jochen Frickel verstand es, immer im spannendsten Moment eine Pause einzulegen, um die Dramatik hoch zu halten. Wer letztendlich und unter welchen Umständen die Wette gewinnt, wurde nicht verraten. Nur so viel: Wer wissen möchte, wie es ausgeht, kann im historischen Kriminalroman mit Lokalkolorit die ganze Geschichte nachlesen. Die Lesung endete mit viel Applaus! Nochmals ein herzliches Dankeschön vom Vorstand an

Jochen Frickel für die Lesung und allen anderen fleißigen Helfern und Helferinnen, die den Nachmittag mit der schönen und aufwendigen, mit der Liebe zum Detail arrangierten Dekoration gestaltet haben. Bei dieser Gelegenheit möchte die Generationenhilfe Mainspitze auf den nächsten Kaffeetreff im Trafohaus am 27.06., um 14:30 Uhr aufmerksam machen. Wie bereits im letzten Jahr, möchten wir den Nachmittag unter dem Motto „Erdbeerfest“ mit selbst gepflückten Erdbeeren vom Tannenhof für leckeren Kuchen und fruchtiger Bowle wiederholen. Bei schönem Wetter werden wir auf der Terrasse des Trafohauses unterm Zelt sitzen. Und wie auch schon im Jahr zuvor, wird der Kreativtreff mit passender Dekoration ein einladendes Ambiente zaubern. Wir hoffen wieder auf ein tolles Fest in geselliger Runde, bei heiterer Stimmung. Die Generationenhilfe Mainspitze e. V. freut sich schon heute auf Ihr Kommen!

Beide Mannschaften abgestiegen

Radball – 2. Bundesliga



RadSportgemeinschaft Ginsheim – Am letzten Spieltag der 2. Bundesliga, der am 27.05. in Ginsheim stattfand, musste Ginsheim 3 mit Leon Meierle und Mika Ehrhard trotz sehr guter Leistung den Abstieg in die Oberliga Hessen antreten. Für Ginsheim 2 mit Dennis Lipp und Dominic Müller stand der Abstieg ja bereits vor dem letzten Spieltag fest. Lipp/Müller hatten noch vier Spiele zu bewältigen. Das Erste gegen die Youngsters vom VC Darmstadt. Hier verlor man nach einer starken ersten Halbzeit am Ende mit 4:2 (1:1). Eine ganz „knappe Kiste“ war das nächste Spiel gegen die Mannschaft vom RV Bolanden. Hier stand es auch zur Hälfte 1:1, in der zweiten Hälfte konnte Bolanden schon in der 2. Minute in Führung gehen. Ginsheim konnte zwar alle weiteren Angriffe abwehren, aber auch die vielen Chancen, darunter fünf Eckbälle, nicht verwerten, sodass am Ende eine 1:2 Niederlage zu Buche stand. Die beiden letzten Spiele gegen den RV Kemnat 3 (4:9) und gegen Gärtringen 3 (4:7) gingen auch verloren. Meierle/Ehrhard hatten gegen die Mannschaft vom RV Kemnat 3 einen guten Start. Nach einem 2:2 Halbzeitstand und einer starken 2. Hälfte konnten sie das Spiel mit 5:4 gewinnen. Auch gegen die Mannschaft vom RV Gärtringen 3 lag man zur Hälfte nur mit 2:3 zurück. Obwohl Gärtringen in der zweiten Hälfte auf 4:2 erhöhte, konnte Ginsheim durch einen Doppelschlag von Ehrhard ausgleichen. Auch auf den nächsten Treffer der Gegner folgte die Antwort durch einen Treffer von Meierle zum zwischenzeitlichen 5:5. Kurz vor Schluss setzte Gärtringen den 6:5 Siegtreffer. Das letzte Spiel gegen die Mannschaft vom RV Bolanden konnte dann noch mit 5:2 (1:1) gewonnen werden. Ginsheim 2 mit Dennis Lipp und Dominic Müller, die von der Firma Optik Rauch unterstützt werden, belegen am Ende den 12. Platz mit 10 Punkten. Ginsheim 3 mit Leon Meierle und Mika Ehrhard, die von der Firma Hermann Meierle GmbH unterstützt werden, belegen mit 29 Punkten den 10. Platz. Staffelsieger ist die Mannschaft vom RVW Naurod 1, gefolgt von Darmstadt und Gärtringen auf dem dritten Platz.



Vize-Kreismeisterschaft für

Miro Heidrich



Athur, Miro, Nikola

TC Gustavsburg/Kindertennis – Mit über 70 Meldungen aus den Altersklassen U10 bis U18 konnte der Tenniskreis Groß-Gerau auf eine gut aufgestellte Meisterschaft der Tennisjuniorinnen und Junioren zurückblicken, die der Tennisclub Gernsheim auf seiner Anlage ausrichtete. Mit drei Junioren aus der AK U10 und U12 behaupteten sich auch die Tenniskinder des TC Gustavsburg und konnten beachtliche Ergebnisse vorweisen. Im größten Teilnehmer-

feld der Altersklasse U10 erreichte Nikola Latic das Finale der Nebenrunde, musste aber mit 5:7 und 2:6 seinem Gegner aus Walldorf den Sieg überlassen. Miro Heidrich kämpfte in der Altersklasse U11 um den Titel des Kreismeisters, musste aber ebenfalls seinem Gegner aus Stockstadt den Sieg überlassen. Ebenfalls in der Altersklasse U11 war Arthur Riemer am Start, der sich in der 1. Gruppe Platz 3 erspielte.

Erfolg beim Spieth-Cup

TSV Ginsheim – Am 20./21. Mai fand der 16. Internationale Spieth-Cup in Berkheim statt. Hier konnten sich Deutschlands beste Nachwuchsturnerinnen in der Sporthalle der Schil-

lerschule messen. Der Wettkampf war mit insgesamt 240 Turnerinnen schnell ausbeucht. Nach einer kurzen Aufwärm- und Einturnphase begann der Wettkampf. Geturnt wurde dabei am Balken, Boden, Sprung und Barren. Tiffany Maria Thomas (AK8) belegte für die TSV Ginsheim einen hervorragenden 2. Platz, zu dem wir ganz herzlich gratulieren und ihr alles Gute für die Zukunft wünschen. Des Weiteren gelang Lilo Lindemann am 13./14. Mai in Pirna bei den Deutschen Einzelmehrschaften des Seniorensportturnens erneut der Sprung nach ganz oben auf's Treppchen, sie wurde Deutsche Meisterin in der Gruppe 70+. Anne Lindemann erreichte einen guten Platz im Mittelfeld ihrer Altersklasse.



U12 beendet eindrucksvolle Saison

VfB Ginsheim/Jugendabteilung – Die Ergebnisse vom 18.-28.05:

A-Junioren Verbandsliga: Die U19 steckt beim Drittlezten eine deftige Niederlage ein und ist jetzt auch definitiv in die Gruppenliga abgestiegen: U19/A1 FV Bad Vilbel – U19/A1 8:0.
A-Junioren Kreisliga – Halbfinale, Rückspiel: Die U18 konnte trotz dominantem Spiel das Blatt nach der Hinspiel-Niederlage nicht mehr wenden. Als das Team von Coach Fred Bak in der Schlussphase alles nach vorne warf, traf der Gegner entscheidend: U19/A1 Concordia Gernsheim – U18/A2 1:0.

B-Junioren Gruppenliga: Nach 0:1-Rückstand und entsprechender Kabinensprache durch Coach Lars Baumann drehte die U17 das Match gegen den Tabellennachbarn und beendet die Saison auf dem dritten Tabellenplatz: U17/B1 – U16/B2 SKV Rot-Weiß Darmstadt 5:2 (Tore: E. Atug (2), G. Bertino, G. Engelhardt und A. Azouagh).

B-Junioren Kreisliga – Halbfinale, Rückspiel: Die U16, von Trainer Dennis Ahmed, war nahe dran am Wunder den Finaleinzug noch zu schaffen. Bis zur 45. Minute hatten H. Zairou und M. Amallah (2) den



U12-Junioren

VfB mit 3:0 in Führung geschossen und somit die Hinspiel-Niederlage egalisiert. Doch dann folgten eine schlechte Chancenverwertung, zwei Anschlusstreffer durch Elfmeter und ein Platzverweis, die den Endspieltraum platzen ließen: U17/B1 Concordia Gernsheim – U16/B2.
C-Junioren Gruppenliga: Die U15 erledigte souverän den Pflichtsieg gegen den Tabellenletzten und träumt zwei Spieltage vor Rundenende nach wie vor von der Meisterschaft: U15/C1 JfV Lohberg – U15/C1 0:4 (Tore: V. Kasian (2), D. Gil Günther und C. Toraman).

D-Junioren Gruppenliga: Zwei Spieltage vor Saisonschluss hat die U13 noch die Möglichkeit mehr als den aktuellen vierten Tabellenplatz zu erreichen: U13/D1 – U13/D1 SC Opel Rüsselsheim 2:0; U13/D1 SKV Rot-Weiß Darmstadt – U13/D1 2:2.

D-Junioren Kreisliga: Die U12 beendet mit einem Auswärtssieg die Saison auf dem sechsten Tabellenplatz, und hat sich als jahrgangsjüngere Mannschaft im „Stahlbad“ Kreisliga mehr als achtbar geschlagen: U13/D1 SV 07 Raunheim – U12/D2 2:3.
E1-Junioren Kreisliga: Das letzte Saisonspiel der E1 bedeutete auch

den Abschied von Coach Markus Zuber, der nach 27 Jahren den VfB verlässt. Die Mannschaft dankte ihrem scheidenden Trainer mit einer starken Leistung und einer Menge Tore: U11/E1 – U11/E1 Concordia Gernsheim 10:4.

E2-Junioren Kreisklasse 2: Die E4 hatte mehr Probleme mit dem Naturrasen als mit dem Gegner und deutlich höher gewinnen müssen: U10/E2 SKG Wallerstädten – U10/E4 2:3 (Tore: D. Yagizer, C. Renner, L. Arena).

E2-Junioren Kreisklasse 1: Zum Saisonschluss fuhr die E3 noch einmal zwei Siege ein. Das Team zeigte sein bestes Spiel, gestützt auf eine stabile Defensive gelangen tolle Kombinationen und herrliche Tore: U10/E3 – U11/E1 TSV Trebur 5:1 (Tore: Gioele de Rogatis (4) und Akif Arslan); U10/E3 – U10/E2 SKG Stockstadt 3:2 (Tore: Gioele de Rogatis, Akif Arslan und Mehmet Durna).

E2-Junioren Kreisklasse 2: Die E4 trotzte dem körperlich aggressiven Gegner mit spielerischen Mitteln und schenkte ihren Trainern zum Rundenabschluss einen ganz besonderen Sieg: U10/E4 – U10/E2 Eintracht Rüsselsheim 4:2 (Tore: C. Renner (3), S. Agca).

Körperraum Ginsheim
Körperarbeit
Coaching
Psychologische Beratung

› Bin ich richtig? › Wie geht es weiter?
› Was ist der nächste Schritt? › Wo will ich hin?

Innehalten & Orientieren

› Armin Schäfer › 0160 5874325 › info@koerperraum-ginsheim.de
› www.koerperraum-ginsheim.de

Baumanns Kfz-Werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8 - 18
Fr: 8 - 15
Sa: 9 - 13

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger **Experten-Tipp**

Neue Gesetzeslage bei den Energiekosten
Bereits im vergangenen Jahr einigte sich die Regierungskoalition auf das sogenannte Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz, das im November 2022 in Kraft trat. Neben Gewerbetreibenden sollten damit auch private Haushalte entlastet werden. Mittlerweile profitieren jedoch auch Stromkunden, denn die neu eingeführte Strompreisbremse gilt seit März 2023 und soll bis April nächsten Jahres bestehen bleiben. Parallel dazu wurde ebenfalls eine Preisbremse für Gas und Wärme nach dem gleichen Muster eingeführt. Auch sie gilt, wie bei Strom, rückwirkend ab Jahresbeginn. Einen Freibrief für zügellosen Verbrauch stellt dies aber mitnichten dar, denn es gelten Deckelungen: „Der Strompreis für private Verbraucher und kleine Unternehmen [...] wird bei 40 ct/kWh brutto, also inklusive aller Steuern, Abgaben, Umlagen und Netzentgelte, begrenzt. Dies gilt für den Basisbedarf von 80 Prozent des prognostizierten Verbrauchs“, stellt das Bundeswirtschaftsministerium auf seiner Website klar. Das mag auf den ersten Blick wie ein sinnvoller Anreiz zum Energiesparen aussehen, jedoch liegt der Teufel im Detail: Diese Regelung bedeutet nämlich auch, dass der Verbrauch jenseits von 80 Prozent im Vorjahresvergleich keinerlei Beschränkungen unterliegt und offen für beliebige Preiserhöhungen ist. Das kann unter widrigen Umständen – etwa einem besonders kalten Winter – ohne eigenes Verschulden zu einer erneuten Preisexplosion führen, die dann nicht mehr abgefangen wird. Eine vergleichbare Regelung gilt für den Gaspreis: „Für private Haushalte, kleine und mittlere Unternehmen [...] sowie Pflegeeinrichtungen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen wird der Gaspreis von März 2023 bis April 2024 auf 12 Cent brutto pro Kilowattstunde begrenzt, für 80 Prozent des Jahresverbrauchs vom Vorjahr“, so das Ministerium. Was aber geschieht mit den Millionen Haushalten, die beispielsweise mit Heizöl, Pellets, Scheitholz, Hackschnitzeln, Flüssiggas oder Kohle heizen? Sie litten und leiden ebenso unter dem explodierenden Preisniveau, gingen bisher jedoch komplett leer aus und konnten lediglich hoffen, dass die Regierung ein Einsehen hat und nachbessert. Dies ist nun endlich geschehen: Am 30. März einigte sich die „Ampel“ nach langwierigen Verhandlungen auf die Umsetzung von Härtefallhilfen, die auch für oben genannte Energieträger gelten.

Quelle: bundesregierung.de, bmwk.de, gesetz-im-internet.de, haus-und-grund.com, haufe.de, verbraucherzentrale.de, suedkurier.de, swr.de.

Geschäftsführer
Sven Buschlinger
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Neues aus der Mainspitze **Kostenloses E-Paper**
www.neuesausdermainspitze.de

Vollmondnacht mit Live-Musik

Band „Red Roses“ spielt in Bischofsheim



SV07 Bischofsheim – Der Biergarten unter der Eiche auf dem Vereinsgelände der SV07 Bischofsheim, Ginsheimer Landstr. 13, ist im Sommer dienstags, mittwochs und donnerstags ab 18 Uhr geöffnet. Das Team der SV07 Bischofsheim freut sich auf Ihren Besuch.

Bei der Vollmondnacht am 01.06. gibt es ab 19 Uhr Live-Musik mit der Tanz- und Partyband Red Roses. Neben

Tanz und Partymusik wird Musik aus den Bereichen Pop, Rock, Oldies, Schlager und Stimmungsmusik gespielt. Der Eintritt ist frei.

Für das leibliche Wohl sorgt an diesem Abend das Rüsselsheimer Original „Bratworscht Sepp“ mit seinem legendären Grillwagen und für die kühlen Getränke sorgt das Team der SV07 Bischofsheim.

„Gefühl der Verbundenheit“

Der FSG Hansa gratuliert dem Hospiz Mainspitze



Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Hospiz Mainspitze e.V. richtete der 1. Vorsitzende Jürgen Kübler herzerwärmende und emotionale Worte zu diesem Jubiläum an alle Mitarbeiter. In seiner Rede sprach er den größtenteils ehrenamtlich tätigen Hospiz-Helfern den allergrößten Respekt seines Vereins aus. Die Menschen dieses Vereins betreuen zum einen kranke, hilfsbedürftige und einsame Menschen. Zum anderen begleiten sie fürsorgvoll sterbende Menschen auf ihrem letzten Weg. Diese sehr anspruchsvolle und einfühlsame Arbeit verdient mehr Wertschätzung. Genau das, dachte sich der FSG Hansa und überreichte am Freitag, den 19.05., dem Hospiz einen Spendenscheck in Höhe von 1.500 Euro. Über die Höhe der Summe war das Hospiz-Team einfach „baff“. Dies ist nicht die erste Übergabe, die der seit 1979 bestehende Verein einer Institution zukommen lässt. Diese Spenden setzen sich aus freiwilligen Beiträgen zusammen, die die Besucher bei Zusammenkünften, Geburtstagen sowie anderen Veranstaltungen in einem im Vereinsheim aufgestellten Spendentopf hineinwerfen. Ist dieser Topf gefüllt, wird er entleert, gezählt und von der Vereinskasse auf eine

glatte Summe aufgerundet. Unter der Leitung von Klaus Fox und Klaus Kowallik schloss sich die FSG Hansa dem bekannten Drehorgelmann Walter Jacobi an, der Mitte der 1980er Jahre die Spendenaktion „Krebskranke Kinder brauchen Deine Hilfe“ ins Leben rief. Bereits zum fünften Mal fand eine Spendenübergabe dieses Umfangs an einen Verein statt, dem es eine Herzensangelegenheit ist, anderen Menschen zu helfen. Der Verein ist ein positives Beispiel dafür, wie ehrenamtlich engagierte Menschen gemeinsam noch mehr bewegen können. Die 1. Vorsitzende Susanne Kühn-Benning empfand diese Geste als „Gefühl der Verbundenheit“ mit dem Hospiz und fügt noch hinzu: „Wer sich dieser Verbundenheit anschließen möchte, ist als neues Mitglied zu jedem Zeitpunkt Herzlich Willkommen“.

Lydia Dittrich

Die Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums des Hospiz Mainspitze findet ihr unter www.hospiz-mainspitze.de. Informationen rund um die FSG Hansa '79 gibts hier www.fsg-hansa.de.

25 Jahre Zuchtanlage

Jubiläum beim Kaninchenzuchtverein



Niklas, Iris und Lothar Müller, sowie Karl Zichäus

„Ach wie süß“, schoss es mir aus dem Mund, als ich Mitglieder des Kaninchenzuchtvereins Bischofsheim e.V. auf ihrer Zuchtanlage jenseits der Bahngleise besuchte. Was Laien als kuscheliges Haustier empfinden, ist für ambitionierte Kaninchenzüchter harte Arbeit. In diesem Beitrag hoppele ich einmal quer durch die Welt der Kaninchenzucht. Ob sich dadurch euer Blick auf die Langohren bei der nächsten Kaninchenausstellung im Bürgerhaus Bischofsheim verändert, darf jeder selbst entscheiden.

Niklas Müller züchtet Kaninchen in dritter Generation. „Es fasziniert mich, wenn meine Elterntiere Junge bekommen. Die Arbeit drum herum nehme ich dafür gerne in Kauf“, erzählt der 15-jährige, der in seinem heimischen Stall 15 Kaninchen und sieben Elterntiere beherbergt. Karl Zichäus ist bereits seit 40 Jahren Vereinsmitglied und züchtet auf dem Vereinsgelände. „Mir gefällt das Teamwork auf der Zuchtanlage. Bei der Verpflegung der Tiere vertreten wir uns gegenseitig“, so der Züchter, der seinen aktuellen Bestand mit zwei Rammlern, fünf Häsinnen und 27 Jungtieren als „für mich ist das wenig“ beschreibt. Finanziert wurde die Zuchtanlage durch die Bischmer Kerb. Der 1961 gegründete Verein verkaufte dort zehn Jahre lang Spiesbraten, Leberkäs, Grillschinken und andere Leckereien die Metzger und Vereinsmitglied Joseph „Seppel“

Plötzlich organisierte. „Er war das Innenleben des Vereins“, betont Karl. Vor 25 Jahren übernahm Lothar Müller die Aufgabe des Kassiers, während die Kaninchenzüchter die Anlage in Betrieb nahmen. Bis heute kümmert er sich um die Vereinsfinanzen und trägt damit auch zum Fortbestand der Zuchtanlage bei, genauso wie die Schriftführerin Iris Müller, die seit 43 Jahren Vereinsmitglied ist und ihre Begeisterung für Kaninchen an ihren Sohn Niklas weitergibt.

Preisgekrönte Kaninchen

Ziel ist für die Züchter die jährliche Kaninchenausstellung im November. Dort bewerten externe Preisrichter die Tiere danach, wie sie nach Beschreibung ihrer Rasse auszusehen haben. Entscheidend sind Gewicht, Ohrlänge, Körperform, Kopf, Farbe, Flecken, Pflege und vieles mehr. Der Wettbewerb führt über die Kreis-, Landes- und Bundesebene bis zur Europameisterschaft, bei der Manfred Bader – ein Mitglied des Bischofsheimer Vereins – mit einer Rasse vor kurzem einen Titel holte. 88 anerkannte Rassen gibt es alleine in Deutschland. Dass züchten eine knifflige Sache ist, bestätigt Niklas: „Nachdem ich Männchen und Weibchen ausgesucht habe, muss ich erst die Willigkeit der Häsinnen abwarten. Die Tiere kommen dann nach 30 Tagen blind und nackt auf die Welt. Erst nach sechs bis acht Wochen, erahne ich, wie gut die Zucht geklappt hat“, so der Jungzüchter abschließend.

Hildegard Müller lädt ein zum OFFENEN ATELIER



Hildegard Müller, hier 2022 bei Ihrer Ausstellung, einer umfassenden Werkchau, in der Villa Herrmann. Dort zeigte sie sowohl Buchillustrationen, als auch Ihre großformatige Malerei. © Smith-ART

Am Samstag und Sonntag, den 24. und 25. Juni öffnen die in Ginsheim lebende Künstlerin Hildegard Müller und ihre Kollegin Susan Geel wieder die Türen ihrer Ateliers in Mainz-Weisenau. Ende 2019 gründeten die beiden hier, in der Elisabethenstr.5, die Atelier- und Galeriegemeinschaft Smith-ART. Hildegard Müller, die bis 2019 ihr Atelier in Ginsheim hatte, ist vielen in der Mainspitze durch die Präsentationen ihrer Bücher und Bilder in der Buchhandlung in der Villa Herrmann bekannt. Zuletzt, im August 2022, bestückte sie dort eine umfassende Ausstellung anlässlich der Veröffentlichung ihres Werkkataloges. Sie arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich als Illustratorin, Autorin und Grafikdesignerin. Ihre Bilderbücher und die von ihr illustrierten Bücher sind vielfach ausgezeichnet und weltweit erschienen. Zudem bildet das freie, malerische, oft abstrakte Werk unter dem Namen Hilka My bei ihr inzwischen einen weiteren Schwerpunkt.

In dem Künstlerhaus Smith-ART wird neben der Galerie auch der Innenhof mit dem kleinen Garten als Ausstellungsraum genutzt. Zwischen dem Grün der Pflanzen setzen Skulpturen der Bildhauerin Susan Geel einen bewussten Akzent und bilden so ein künstlerisch, gärtnerisches Gesamtensemble. In der Werkstatt von Susan Geel entstehen aus Ton, in der speziellen Technik des Hohlaufbaus, die kleinen und großen – meist figurlichen – Skulpturen, die in Ausstellungen in Deutschland und dem Ausland gezeigt werden. Wer also einen tieferen Blick in die professionelle Bilder- und Skulpturenwelt der beiden Künstlerinnen werfen möchte, hat nun – an den zwei Nachmittagen ihrer OFFENEN ATELIERS – eine gute Gelegenheit. Künstlerische Arbeit erschöpft sich hier aber nicht an der Begrenzung einer Leinwand und dem äußersten Punkt einer Skulptur; sie formt das gesamte Erscheinungsbild des Atelier- und Galeriehauses Smith-ART.

Mit Abstand sicher ans Ziel!



Heiko Vockenber, Mario Schuller, Thorsten Siehr, Wolfgang Bleith

Seit Ende April 2020 gilt eine neue Regelung beim Überholen von Fußgängern, Radfahrenden und Elektrokleinstfahrzeug-Führenden. Kraftfahrzeuge müssen gesetzlich innerorts 1,50 Meter und außerorts zwei Meter Abstand zum Überholenden halten. Um dies erneut dauerhaft in Erinnerung zu rufen und die Bürger entsprechend darauf zu sensibilisieren, lud die Stadtverwaltung am Samstag, 27.05. zu einem Pressetermin am Ortseingang von Gustavsburg ein. Direkt gegenüber des Penny-Marktes erinnert seit kurzem ein auffälliger Banner Autofahrer daran, den Abstand zu schwächeren Verkehrsteilnehmern einzuhalten. Darüber, dass dies eine wichtige Maßnahme sei, waren sich der Bürgermeister Thorsten Siehr, Heiko Vockenber von der Verkehrsaufsicht, Wolfgang Bleith vom Stadtradelteam der Nachbargemeinde Bischofsheim und der 1. Vorsitzende des allgemeinen deutschen Fahrrad-Clubs e.V. (adfc) einig. Zur Verfügung gestellt wurden

insgesamt drei Banner. Die beiden anderen Banner machen in Ginsheim am Ortsausgang in Richtung Bauschheim und an der Ecke Leipziger Str./ Rheinstr. (Netto) auf den Sicherheitsabstand aufmerksam. Dem Bürgermeister Thorsten Siehr ist das ein wichtiges Anliegen, welches der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer dient, die die Durchfahrt beider Stadtteile nutzen. Darüber hinaus ist das genau der richtige Zeitpunkt, da viele Bürger:innen beim Stadtradeln für ein gutes Klima kräftig in die Pedale treten. Mit Achtsamkeit und Rücksichtnahme im Straßenverkehr kommt jeder sicherer an sein Ziel.

Lydia Dittrich

Es droht ein Bußgeld zwischen 30 € und 100 € demjenigen, der sich nicht an den Sicherheitsabstand hält. Ab 80 € wird auch ein Punkt in Flensburg fällig.

Umweltbüro GiGu
Altöl gehört zum Schadstoffmobil nicht in die Landschaft
www.ginsheim-gustavsburg.de

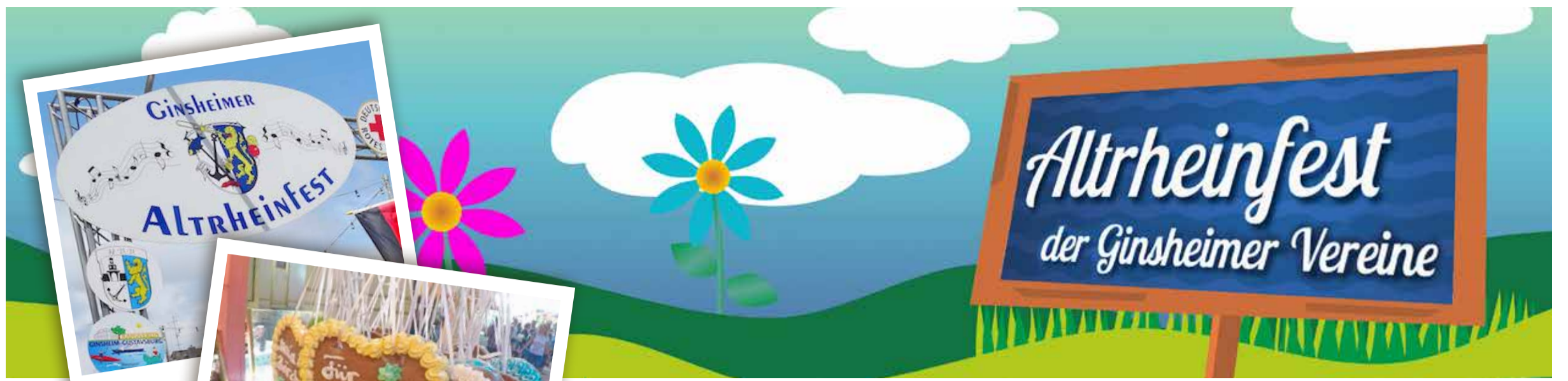
TSV Ginsheim
www.tsv-ginsheim.de
über 50 JAHRE 1964 - 2014
am Ball

RAUCH
Augenoptik
Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 38 29

Farbe ist unsere Stärke
Alle Brillenglas-Farben für Ihren perfekten Look
www.rauch-optik.de

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Anerkannter Prüfstützpunkt
Inspektion nach Herstellervorgaben
Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
Klimaservice
Reifenservice
Bremsenservice
Hybrid- und Elektrofahrzeuge
Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de
Instagram #kfz.itzel

SCHREINERMEISTER
RIBBE
Meisterbetrieb seit 1992
Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten
Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info



Altrheinfest vom 9. bis 12. Juni am Ginsheimer Bansen

Die Ginsheimer Vereine bieten unter Federführung des Dachverbands »Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim« (kurz: SKG) wieder ein Programm für alle Altersgruppen auf dem idyllischen Festgelände. Hierbei erhält der Veranstalter Bewährtes und bringt mit neuen Bands Abwechslung ins musikalische Angebot. Auf dem Rummelplatz werden natürlich die Klassiker wie Autoscooter, Schiffschaukel und Kinderkarussell zu finden sein, aber auch ein Wischer, Bungee-Trampolin und ein Riesenrad, von dem man sich Altrhein, Fest und Ginsheim von oben anschauen kann.

Beweis. Im Anschluss wird die Bühne für tänzerische und sportliche Darbietungen aus den Vereinen geöffnet. Ballonkünstlerin Rita Wiebe zeigt, was Kreativität aus Luftballons zu schaffen vermag. Im Anschluss spielen die „Bateria Caipirinha“ des TSV Ginsheim, die „Dealifters“ der IGS Mainspitze und ab 17:15 Uhr in der Überleitung zum Abend bringt Marlon.SGE Rap aus Rhein-Main mit deutschen Lyrics auf die Bühne. Samstagabend heißt es „Bühne frei“ für Schall und Rauch. Die jungen Musiker aus Mainz sorgen für frischen Wind, ohne dabei ihre musikalischen Wurzeln sämtlicher Hits der 70er-90er zu vergessen. Ihre einzigartige Mischung aus Musik des breiten Spektrums von Rock bis Pop sowie fetten Clubsounds bringt den Vibe für eine unvergessliche Partynacht am Altrhein. Angetrieben wird die Band von der ehemaligen „The Voice Of Germany“ Kandidatin Kristin Lohse sowie dem Power-Italiener Giovanni Lom-



Hauf sein Publikum immer wieder begeistert. Ein Muss für die ganze Familie, denn alle Vereine haben leckere Delikatessen und zünftige Verpflegung

Sonntagabend eine neue Band auf der Altrheinfest-Bühne: Cover rund um die 80er Jahre mit bis zu vierstimmigem Gesang und Saxophon. Saxophonist Gregor Mattes sammelte bereits als Jugendlicher mit seiner Schülerband erst Bühnenerfahrungen auf dem Altrheinfest.

Pre-Opening ist bereits am Freitag um 17 Uhr, wenn der Rummelplatz seine Fahrgeschäfte öffnet und die Vereine ihre kulinarischen Genüsse anbieten. Um 18 Uhr erfolgt das traditionelle Anböllern durch die Altrheinschützen und das Fest wird gemeinsam mit unserem Bürgermeister Thorsten Siehr, Vertretern des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung und den beteiligten Vereinen vor der Festbühne mit einem Fassweinanstich offiziell eröffnet.



Der Evangelische Posaunenchor unter Leitung von Hans-Benno Hauf

bardo, der sich bereits am Altrhein auskennt, da er in den Vorjahren als Frontmann von „Windstärke 12“ das Publikum auf Touren brachte.

im Angebot, so dass sonntags natürlich die Küche kalt bleibt. Am Nachmittag gehts aufs Wasser. Hoch her geht es bei dem beliebten Drachenbootrennen mit Mannschaften aus den Vereinen. Dieses Spektakel wird jedes Jahr mit Spannung erwartet, denn es geht hoch her auf dem Altrhein.

Hochwertige Preise bietet der Lions Club bei seinem Entenrennen am Sonntag um 17 Uhr. Der Erlös der Entenlose kommt einem guten Zweck zu Gute (siehe Seite 1). Mit „Tonschlusspanik“ steht am

Der Montagnachmittag widmet sich den jüngsten Festbesuchern: Geschicklichkeits- und Koordinationsspiele, Torwandschießen und Fahrgeschäfte zu ermäßigten Preisen. Zünftig wirds am Abend, wenn FILSBACHER XXL Oktoberfeststimmung mit moderner Volksmusik und deutschen Schlagern auf das Altrheinfest bringen. Bei Einbrechen der Dunkelheit beginnt das Brillantfeuerwerk. Jährlich lässt die SKG damit ein abschließendes, einzigartiges Funkenbild entstehen, das sich im Wasser des Altrheins spiegelt. Die veranstaltenden Ginsheimer Vereine aus der Sport- und Kulturgemeinde und die Schausteller freuen sich auf euren Besuch.



Wunderschöne Augenblicke auf unseren Sommer-Events in der Mainspitze wünscht das Team von HAIR DESIGN.

HAIR DESIGN



Mit einer bunten Mischung beliebter Bands wird auch in diesem Jahr für jedes Ohr das Richtige dabei sein:

Am Freitagabend spielt nach ihrem letztjährigen erfolgreichen Debüt erneut Soundslike auf der Bühne am Altrheinufer. Rockige Party-Hits, gehärteter Pop, bedingungsloser Rock und ungebändigter Alternative sowie Punk und Heavy-Metal, vom 80er-Jahre-Rock bis zu aktuellen Chart-Hits ist alles dabei, was das Herz begehrt.

Der Samstagnachmittag richtet sich an Familien. Ab 15 Uhr stellt die Jugendfeuerwehr ihr Können unter

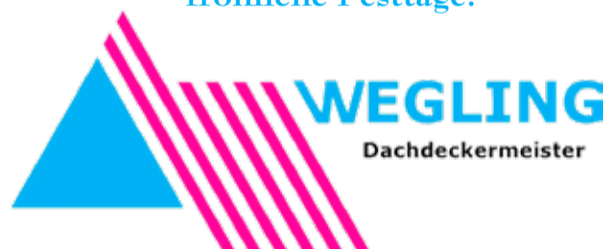
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
RUDOLF HILLEBRAND

Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg feiern! Wir feiern mit! Rudolf Hillebrand mit Team

Akustik
KIRSTEIN + RUHL
Hörgeräte + Gehörschutz

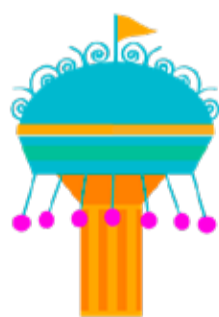
Warme Tage und viel Sonnenschein wünschen wir bei den Veranstaltungen in der Mainspitze.

Firma Wegling wünscht fröhliche Festtage!



Andrea Müller
Autorisiertes Dressplaner Center

Viel Spaß bei Sommer-Kultur und dem richtigen Dress wünschen Markus und Andrea Müller.



NIKOLEY GmbH

Viel Vergnügen auf dem Altrheinfest in Ginsheim wünscht Peter Nikoley mit Team.

Darmstädter Landstraße 34
65462 Gustavsburg
Tel. 06134/757026
info@nikoley.de
www.nikoley.de

Ihr Fachmann für
Heizung · Sanitär · Badsanierung
Kundendienst und Service
Gas- und Ölheizungen · (Gebäudetechnik)

Tore - Geländer - Treppen - Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Laue Sommernächte auf dem Altrheinfest
wünscht Ralf Richter mit Team.

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO
Fenster - Türen - Glasverklebungen

H
ROHMANN

MARYAN MEHLHORN

Dessous-Wäsche-Bademode
Inge Tschetschel · Mainstraße 9 · 65474 Bischofsheim
Tel. (0 6144) 15 69 · www.tschetschel-dessous.de



Freitag, 9. Juni 2023

Beginn des Altrheinfests 2023

- 17:00 Uhr Der Festplatz und der Rummelplatz sind eröffnet
- 18:00 Uhr Anböllern und Eröffnungsfeier des Altrheinfests
Die Eröffnungsfeier mit Weinanstich, Musik und Anböllern von den Ginsheimer Altrheinschützen.
- 20:00 Uhr Sounds Like – Beste Adresse für gute Rock-Cover-Musik

Samstag, 10. Juni 2023

Familiennachmittag für Klein und Groß!

- 15:00 Uhr Ballonkünstlerin Rita Wiebe
Übung der Jugendfeuerwehr
Mini Magics, Tanzmäuse & Rope Skipping
- 15:30 Uhr Chaote Cheerleaders
- 15:50 Uhr Bateria Caipirinha
- 16:30 Uhr The Deadlifters
Nachwuchsband der IGS Mainspitze
- 17:30 Uhr Marlon.SGE

Abendprogramm

- 20:00 Uhr Schall und Rauch – jung, dynamisch & innovativ

Sonntag, 11. Juni 2023

- 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
- 11:00 Uhr musikalischer Frühschoppen mit dem Evangelischen
Posaunenchor unter der Leitung von
Hans-Benno Hauf
- 14:00 Uhr Drachenbootrennen der Erwachsenen
- 17:00 Uhr Entenrennen des Lions Club Bischofsheim
- 17:30 Uhr Siegerehrung Drachenbootrennen
- 19:00 Uhr Tonschlußpanik – Cover rund um die 80er Jahre

Montag, 12. Juni 2023

- 14:00 Uhr Kindernachmittag
Ermäßigte Fahrpreise der Schausteller!
- 19:00 Uhr Die Filsbacher XXL
Die rockigste Versuchung seit es Schlager gibt!
- 22:30 Uhr Brillantfeuerwerk
Der Altrhein wird effektiv in ein buntes
Lichtermeer verwandelt.

Familiennachmittag am Samstag

„Der Samstagnachmittag des Altrheinfestes soll sich weiter entwickeln“ – das ist die Vorstellung, die sich eine Arbeitsgruppe aus den Ginsheimer Vereinen auf die Fahnen geschrieben hat. Zielgruppe sollen insbesondere die jungen Familien sein, aber natürlich sind alle anderen Interessierten ebenso herzlich eingeladen, sich von dem abwechslungsreichen Programm unterhalten zu lassen.

Cheerleaders Truppe, den Tanzmäusen, Rope Skipping und den Mini Magics der TSV Ginsheim.

Die in Ginsheim gut bekannten Trommelkünstler der Bateria Caipirinha bringen im Anschluss südamerikanische Rhythmen an den Altrhein bevor dann die Band „The Deadlifters“ von der IGS Mainspitze auftritt.

Den Abschluss bildet dann ein Rap-Per aus Rüsselsheim: Marlon.SGE

Ab 15 Uhr startet das Programm zunächst mit einer Übung der Jugendfeuerwehr im Bansen. Danach geht es auf der Festbühne weiter mit einer

Von Beginn an bis 18 Uhr bringt gegenüber der Bühne am Stand der Vögel-freunde die Ballonkünstlerin Rita Wiebe Luftballons in Form.



Die Chaote-Cheerleader treten samstags um 15:30 Uhr auf der Bühne auf



Viel Freude bei den Sommer-Veranstaltungen in der Mainspitze wünscht das Team von Wedel und Schmelzer.



Viel Freude auf den Sommer-Events – mit dem perfekten Styling – wünscht das Schnittwerk-Team.

Eine wunderschöne Zeit auf dem Altrheinfest wünscht das Team von Optik Rauch.



Gemeinsam miteinander – füreinander!

Sicherheit, Stabilität und soziale Verantwortung – die Förderung unsere Mitglieder und genossenschaftliches Wohnen in Ginsheim-Gustavsburg sind seit 1912 unser erstes Ziel.

Sichern Sie sich, Ihren Kindern oder Enkeln schon heute den Wohnraum von morgen: Mit einer Mitgliedschaft bei der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Mainspitze eG.

www.bg-mainspitze.de

Gemeinnützige Baugenossenschaft Mainspitze eG

Bougenais Allee 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon 06144 - 334 79-0
Telefax 06144 - 334 79-40



Sommer, Sonne und Kultur – fröhliches Feiern auf der Mainspitze wünscht das Bootshaus-Team.

Eis Cafe Venezia
Eismanufaktur

Bischofsheim
am Rathaus

Ginsheim
Friedrich-Ebert-Platz

Gelalissimo
Eismanufaktur

Groß-Gerau
am Marktplatz

Die Mainspitze feiert – wir feiern mit!

Täglich 10 - 22 Uhr
www.eis-stringher.com

... so schmeckt nur eigene Herstellung!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste,

im Namen des Vorstandes der Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim lade ich Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam vom 9. bis 12. Juni 2023 das Ginsheimer Altrheinfest zu feiern.

Die Organisatoren aus Vorstand und den Vereinen der Sport- und Kulturgemeinde haben auch in diesem Jahr seit Monaten alles für Sie vorbereitet und hunderte von Helfern werden an den Festtagen dafür sorgen, dass es Ihnen an nichts mangelt. Alle freuen sich auf Ihren Besuch und ganz besonders natürlich auf jeden, der zum ersten Mal in die große Familie der Altrheinfestbesucher eintritt.

Der Festplatz am Altrheinufer besticht durch sein besonderes Ambiente und der Namensgeber des Festes wird wieder in besonderer Weise in das Festgeschehen einbezogen. Nicht nur das beliebte Drachenbootrennen der Ginsheimer Vereine und Gruppierungen am Sonntag wird auf dem Wasser ausgetragen. Auch in diesem Jahr bietet das Altrheinfest wieder den Rahmen für ein Benefiz-Entenrennen, das der Lions Club Mainspitze zu Gunsten eines guten Zweckes organisiert. Und am Montagabend wird zum Abschluss das Brillantfeuerwerk am Himmel über dem Wasser leuchten. Auf der Festplatzbühne am Ufer des Rheins wird es wieder an allen Tagen ein abwechslungsreiches Live-Programm unterschiedlicher Stilrichtungen geben.

Freunde des Altrheinfests wissen genau, dass sie an diesem Wochenende im Jahr endlich wieder einen gemeinsamen Treffpunkt haben, um sich bei guter Laune, guter Musik, guten Speisen und Getränken ungezwungen zu unterhalten, zu amüsieren und auch um neue Freunde kennen zu lernen. Natürlich werden die Stände der Vereine wieder liebevoll gestaltet und warten auf Ihren Besuch.

Nicht zuletzt wird das Angebot durch einen großen Rummelpplatz ergänzt, auf dem Sie und Ihre Kinder bestens unterhalten werden. Setzen Sie sich ins Riesenrad und verschaffen sich eine neue Perspektive.

Dass ein solches Fest ermöglicht wird, haben wir auch einer Vielzahl von Sponsoren zu verdanken, denen ebenso daran gelegen ist, ein sozial verbindendes und fröhliches Miteinander zu fördern. Diesen und den Verantwortlichen aus den Vereinen sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern danke ich sehr herzlich für ihr Engagement und die Bereitschaft, durch die gemeinsame Arbeit immer wieder zum guten Gelingen beizutragen.

Kommen und feiern Sie mit uns gemeinsam. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Klaus Metzger
1. Vorsitzender Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim

Liebgewonnene Traditionen und behutsame Weiterentwicklung

Auch ohne diese Sonderseiten, dem beiliegenden Flyer und der Vielzahl an Plakaten in der Mainspitze ist jedem klar: „Bald beginnt das Altrheinfest.“ Wer mit dem Rummel am Bansen aufwuchs denkt an seine Jugendzeit und alte Bekannte, wer das Fest zum ersten Mal besucht empfindet die gewachsenen Strukturen als liebevolle Umarmung und kommt gerne wieder. Manche bezeichnen das Altrheinfest daher als „Selbstläufer“ – doch genau diese Formulierung empfinde ich nach meinem Gespräch mit dem SKG-Vorsitzenden Klaus Metzger irgendwie als „frech“. Von selbst läuft beim Altrheinfest gar nichts!

„Insgesamt dürften ca. 500 ehrenamtlich Tätige das Fest unterstützen“, errechnet Klaus, während er sich vor Augen führt, dass pro Verein kontinuierlich zehn bis 15 Mitglieder in und um Essens- und Getränkeständen im Einsatz sind. „Mit den weiteren 600 Arbeitsstunden für Aufbau, Dekoration, Aufhängen der Lichterketten und Sauberhalten des Festplatzes dürften bei einem Altrheinfest zwischen 1.500 und 2.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit anfallen“, sagt der SKG-Vorsitzende.

Jedes Jahr das Gleiche?

Die hohe emotionale Verbundenheit der Festbesucher hängt mit der vertrauten Umgebung und dem Programm zusammen, welches sich jährlich wiederholt. Also jedes Jahr das Gleiche? Eben nicht! – Genau hier sprechen wir über die unsichtbaren Superkräfte des Veranstalters, durch die Tradition gepflegt und die Zukunft gesichert wird. „So, wie wir das Programm am Samstagnachmittag behutsam weiterentwickeln, etablierten wir in den vergangenen Jahren Neues, was unsere Besucher als Tradition annehmen. Das Entenrennen des Lions Club ist ein gutes Beispiel. Die Aktion passt nicht nur perfekt auf unseren Altrhein, sondern entwickelte sich genauso zu einem festen Bestandteil, wie das Anböllern, womit die Altrheinschützen seit 1982 das Fest eröffnen“, plaudert Klaus Metzger aus dem Nähkästchen. Auch das Riesenrad, welches vor einem Jahr erstmalig das Festgelände zierete, erzeugt bereits Vorfreude. Die



Das traditionelle Drachenbootrennen auf dem Altrhein

Auswahl des Musikprogramms verdeutlicht die vorausschauende Planungsarbeit: „Wir geben prinzipiell in jedem Jahr einer neuen Band die Chance, sich in die Herzen unseres Publikums zu spielen und setzen dabei auf Cover-Bands, um für jeden etwas zu bieten. Bands, die gut ankommen, sind also drei bis vier Jahre zu hören. Unser Evangelischer Posaunenchor ist natürlich jedes Jahr dabei und vom Rotationsprinzip ausgeschlossen“, so der Vorsitzende des Dachverbands der Vereine.

Vegetarisch

Neuigkeiten in Sachen Catering meldet der Kanu-Verein. Mit „Hot Dogs“ und der vegetarischen Variante „Veggi Dogs“ bietet der Stand zwischen Bühne und Chorgemeinschaft erstmalig die Würstchen im heißen

Brötchen in verschiedenen Varianten an. Weitere vegetarische Speisen finden die Festbesucher bei der Chorgemeinschaft (vegetarische Pizza) und der Radsportgemeinschaft (vegetarischen Flammkuchen).

Wie wesentlich die wiederkehrenden alten und neuen Traditionen für den Erfolg des Altrheinfestes sind, verdeutlicht die Geschichte. In den letzten 42 Jahren gab es nämlich auch Altrheinfeste ohne Altrhein, bei dem die Vereine und Schausteller aufgrund von Hochwasser ihre Attraktionen auf dem Bürgerhausparkplatz aufbauten. Am Besucherzustrom änderte der Ortswechsel wenig, weil ein Großteil dessen, was das Fest ausmachte einfach mit umzog. – Nur das Drachenbootrennen musste ein Jahr pausieren. Axel S.



Viel Spaß auf den Heimatfesten wünscht Herbert Frei mit Team.

Pietät Böhmer
Das Team vom Bestattungsinstitut Böhmer wünscht schöne Stunden mit Kultur im Sommer.

ELEKTRO SEIT 1965 HÜBNER GMBH
Viel Vergnügen auf unseren Kulturveranstaltungen in der Mainspitze!

Viel Vergnügen auf dem Altrheinfest Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
wünscht das Team der **Volksbank Mainspitze eG**
Gemeinsam geht mehr!

make it eazy.
Sie sind Unternehmer und auf der Suche nach einem zuverlässigen IT-Dienstleister im Rhein-Main-Gebiet und möchten Ihre IT-Infrastruktur gerne in kompetente Hände geben?
Dann vereinbaren Sie ein **kostenfreies** Erstgespräch mit uns! Wir beraten Sie individuell auf Ihre Unternehmensbedürfnisse.
Wir wünschen viel Spaß auf dem Altrheinfest!
Scan me!
06134 / 584367 0 www.make-it-eazy.de



Spiel um Aufstieg in die A-Klasse

Sportfreunde Bischofsheim – Da die SV 07 Bischofsheim überraschend am letzten Wochenende warum auch immer, das Punktspiel gegen Gencler Bischofsheim absagte, ist Gencler nun in die A-Klasse aufgestiegen. Da am gleichen Tag der Gegner der Sportfreunde Bischofsheim der TV Hassloch auch das Punktspiel absagten, waren die Sportfreunde sicher

in der Religation um den Aufstieg in die A-Klasse! Diese Spiele gegen den 15. der A-Klasse sind am 09.06., um 19:30 Uhr auswärts und am 12.06., um 19:30 Uhr auf der Gemeindeporthanlage in Bischofsheim. Wer hier der Gegner ist, kann man zum heutigen Tag nicht sagen, da am Wochenende der letzte Spieltag ist.

Scheidemantel Junior Cup bei der SV 07 Bischofsheim



Nach der pandemiebedingten Pause finden in diesem Jahr erstmals wieder die bereits traditionellen Fußball Jugend Turniere um den Scheidemantel Junior Cup statt. Es sind wieder über 100 Mannschaften, welche an zwei Wochenenden um den Turniersieg spielen werden. Teams von Bad Homburg bis Bingen, von Idstein bis Heppenheim werden sich in verschiedenen Altersklassen messen. Los geht es am Freitag, den 09.06. mit dem Turnier der E1 Junioren mit 10 Mannschaften, bei dem z.B. der Bundesliga Nachwuchs von SV Darmstadt 98 zu Gast ist. Parallel dazu findet ein B Jugendturnier statt. Samstags morgens findet das E2 Jugendturnier statt und nachmit-

tags spielen 16 D Jugendteams. Der Sonntag, 11.06. gehört der F2 Jugend, morgens spielen die F2 Teams und mittags die F1 Mannschaften. Samstags und sonntags sind in den vier Turnieren jeweils 16 Mannschaften am Start. Namhafte Vereine wie RW Darmstadt, Hassia Bingen, TV Idstein, FV Biebrich, Tempelsee Offenbach, Viktoria Griesheim und viele mehr, freuen sich darauf, ihr Können zu zeigen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Spielpläne zu diesem ersten Turnierwochenende finden Sie auf der Homepage der SV 07 Bischofsheim unter www.sv07bischofsheim.de. Das Bild ist entstanden nach der Siegerehrung im Jahr 2019.



NILS RENTSCHLER

DER DUALE STUDENT

„Nachhaltigkeit interessiert mich seit meinem Abi“, erzählt Nils, der sich damals für den Leistungskurs „Umwelttechnik“ entschied. Im Oktober startet sein Duales Studium des General Managements. Auch hier spezialisiert er sich auf Nachhaltigkeitsmanagement. Kein Wunder also, dass er sich für den Praxisteil initiativ bei der TIGZ GmbH bewarb.

„Ich möchte auch praktisch etwas erleben und nicht drei Jahre Vollzeit studieren“, sagt Nils Rentschler, der bis vor kurzem noch als Barista in

ganze Zeit von Denkmalschutz gesprochen wird“, schwärmt der 20-jährige.

Erst Praktikum – dann Studium

Weil sein Studium erst in der zweiten Jahreshälfte beginnt, bot ihm die Geschäftsführerin der TIGZ GmbH Dr. Petruța Tătulescu vorab ein Praktikum an. Er sagte „Ja“ und lernt seit rund sechs Wochen die historische MAN-Verwaltung, die dort angesiedelten Unternehmen und das Führungsteam der TIGZ GmbH kennen. „Was ich erlebe, passt zu meinem Studienwunsch. Mich interessieren viele – auch gegensätzliche – Dinge. Beim General Management steht nicht die reine Betriebswirtschaft, sondern eine Vielzahl von Management-Prozessen im Fokus. Ich freue mich darauf, bei Haftungsfragen, Koordination, Wirtschaftswissenschaften und vor allem im Nachhaltigkeitsmanagement in die Tiefe zu gehen“, beschreibt der künftige Student seine Vision. Während des Studiums wird er drei Tage in der Woche sein theoretisches Wissen praktisch im TIGZ anwenden. Dabei arbeitet er nicht nur eng mit der Geschäftsführerin, sondern auch mit der Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagerin Katrin Müller zusammen. „Auch Nachhaltigkeitsmanagement ist vielfältig. Besonders spannend finde ich, dass sowohl Ökologie, als auch soziale Aspekte – wie Unternehmenskultur stärken und Mitarbeiter langfristig binden – wesentliche Bestandteile sind“, erklärt der Büttelborner.

Katzen, Sport und Klavier

Privatbeschäftigten Nils Turnen, Sport und Fitnessstudio sowie die Musik. „Meine ganze Familie ist sehr musikalisch. Ich selbst spiele aber nur für mich persönlich Klavier“, betont Nils, dessen Vater man von dem Musikensemble „Nid de Poule“ kennen könnte. Auch Tierliebe zeichnet den derzeitigen TIGZ-Praktikanten aus, wobei er sich aufgrund der guten Beziehung zu seiner Katze Luna eher als „Katzenmensch“ bezeichnen würde. „Mit Hunden komme ich aber auch gut klar, solange es nicht meine eigenen sind“, fügt er im Pressegespräch noch an, was die Zusammenarbeit mit seiner neuen TIGZ-Kollegin Katrin erleichtern könnte. Sie wird nämlich häufig von Hund „Merlin“, dem Happinessbeauftragten des TIGZ begleitet.

Für seine Zeit im Gustavsburger Gründungszentrum wünscht sich Nils einen spürbaren Beitrag zum wirtschaftlichen, kulturellen, nachhaltigen Wachstum zu leisten. „Ich bin sehr dankbar für die Chance, die mir Dr. Tătulescu hier gibt. Sie ist fair, zielstrebig und nimmt einen mit auf den Weg. Das gefällt mir“, so Nils abschließend.

Axel S.

In dieser Serie setzt »Neues aus der Mainspitze« die Arbeitswelt von Bischem und GiGu in Szene. Mehr über Karrieren in der Mainspitze gibt's demnächst!



Happinessbeauftragter Hund „Merlin“, Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagerin Katrin Müller und der künftige Duale Student Nils Rentschler im Gespräch im 2. Stock

Frau braucht Auszeit? Mach eine Atempause!



More Than Ten – Am 03.06., von 14 bis 16 Uhr laden wir dich zu einer Atempause ein. Komm zum Altrheinufer in Ginsheim (Höhe Bootsteg ASV). Wir, das ist „More than Ten“, der unkonventionelle Frauenchor in der Mainspitze. Getränke, Musik und Liegestühle stehen bereit. Du erkennst uns an einem gelben

Firetruck – BÄM's Atempause! Dieses Projekt wird im Rahmen des bundesweiten Programms „IMPULS“ gefördert. Wenn Du mehr über uns wissen möchtest, schreib an info@more-than-ten.de oder besuch uns auf unserer Homepage (www.more-than-ten.de), Facebook oder Instagram.

Lyrik und Flöte

Kunst-Würfel Bischofsheim – Am Samstag, den 03.06., um 18 Uhr laden wir zu „Lyrik und Flöte – Gedichte von Hanne Strack mit musikalischer Begleitung von Brigitte Retter“ ein: Wort und Klang finden zusammen, begleiten und ergänzen einander. Lyrik bildet die Form für Inhalte, die viele Menschen in unserer Zeit betreffen und ansprechen. Hanne Strack liest dazu Gedichte aus ihren Büchern „Lyrik – leiselaut“ und „mutmachrot“. Auch neue, aktuelle Gedichte finden sich im Angebot. Die Lyrik wird in klarer, verständlicher Sprache vermittelt, die den Punkt trifft und die Zuhörerschaft zu erreichen und berühren vermag. Brigitte Retter greift die Inhalte der Gedichte musikalisch auf. Die Flöten-



klänge untermalen und lockern auf, bieten Momente des Innehaltens. Auf Alt-, Tenor- und Bassflöte erklingen sowohl vertraute Melodien als auch kleine Stücke aus unterschiedlichen Musikepochen und Stilrichtungen. Die Künstlerinnen und das Team des Kunst-Würfels freuen sich über euer Interesse. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Kunst-Würfel Bischofsheim, Hans-Dorr-Allee 0, www.kunst-wuerfel.de.

Hausmeisterservice ML Karbowski



Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

HAUS

Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

Geschäftsstelle
Rheinstraße 29, 65462 Ginsheim
Tel: 0 61 44 – 33 53 244
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (in den ungeraden Kalenderwochen)

KINDERPROGRAMM IM BURGPARC

15 Uhr

Eintritt frei!

Anmeldung > www.achterbahnshow.de

Sonntag, 25. Juni
Das Elfenwunder

Sonntag, 16. Juli
Artistik-Theater für Kids

Kultursommer Süd Hessen: Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Stadt Ginsheim-Gustavsburg

Volksbank Mainspitze eG
Gemeinschaft gibt mehr!

Ideologiefreie Stellplatzsatzung, Seniorenresidenz mit Fragezeichen

CDU GiGu – Auch in der Stadtverordnetenversammlung vom 17.05. konnte die CDU GiGu mit sachorientierter, ideologiefreier Politik punkten. Wegen der fehlenden Nutzbarkeit des Bürgerhauses Gustavsburg hat die CDU mit der FDP einen Antrag gegen die Stimmen der SPD durchgebracht, nachdem bei Kapazitätsengpässen bei der Raumnutzung Bürgern und Einwohnern aus GiGu der Vorrang gewährt werden und die Gebühren für gewinnorientierte und auswärtige Vereine erhöht werden sollen. Bei dem Thema Stellplatzsatzung taten sich ideologische Gräben auf. SPD, Grüne und Linke wollten keine Mittel mehr für die Instandhaltung und die Errichtung neuer öffentlicher Parkplätze, sondern nur noch für den ÖPNV und alternative Mobilitätsangebote. Weiter sollte bei Neubauten für jede fünfte Wohneinheit ein Lastenrad Pflicht werden und entsprechende Parkplätze nachgewiesen werden. Geförderter Wohnungsbau sollte gegenüber privaten Häuslebauern bevorzugt werden und von der Schaffung der notwendigen Zahl von Stellplätzen befreit werden. Mit einer hauchdünnen Mehrheit konnten diese ideologischen Wunschträume durch einen CDU/FDP-Antrag, unterstützt durch die Freien Wähler, verhindert werden. Dass die CDU dabei auch Nachhaltigkeit kann, zeigt der Vorschlag, auf Carports auch Photovoltaikanlagen zuzulassen. Sachlich kritisch steht die CDU zu einem

Vorhaben einer Seniorenresidenz auf dem Gelände der Gärtnerei, neben dem Friedhof in Ginsheim. Die CDU GiGu steht grundsätzlich für die Ausweitung von Angeboten im Alter; weshalb sie die Streichung der Mittel durch SPD und Freie Wähler für den behindertengerechten Ausbau des Seniorentreffs „Zur Fähre“ abgelehnt hat. Nicht ausreichende Parkplätze, die Wichtigkeit des Projekts, die Frage, ob durch das Projekt tatsächlich bezahlbarer Wohnraum für Senioren geschaffen werden kann, hinterlassen viele Fragezeichen bei der Seniorenresidenz. Dass gerade Grüne, Linke und SPD einem Projekt zustimmen, das erhebliche Flächenversiegelungen mit sich bringt und sich nur durch die Einbeziehung einer städtischen Grünfläche „grün wäscht“, während sie die Ortsentlastungsstraße, wegen genau einer solchen Versiegelung ablehnen, lässt die CDU verwundert zurück. Das Projekt ist auch ein Beispiel, wo die Stadt das Geld auf der Straße liegen lässt. Ein Teil des städtischen Grundstücks ist bereits jetzt bebaubar und könnte zur Verhinderung höherer Grundsteuererhöhungen an Interessenten verkauft werden. Ein entsprechender Antrag von CDU und FDP wurde jedoch abgelehnt. Wenigstens konnten CDU und FDP für das Projekt eine Bürgerversammlung und eine effiziente Gestaltung der Außenanlagen durchsetzen, um für die Kinder und Bewohner dort eine Begegnungsmöglichkeit zu schaffen.

Sound of Musicals im Bürgerhaus Bischofsheim

Am 23.05. besuchten wir die dritte Vorstellung des Vereins Sound of Musical. Der Verein umfasst 85 aktive und passive Mitglieder aus Bischofsheim und Umgebung und lädt ein Mal im Jahr in das Bischofsheimer Bürgerhaus ein, um ihre tolle Show auf der Bühne zu präsentieren. Dabei zeigen sie seit dem Gründungsjahr 2001 Ausschnitte aus unterschiedlichen Musicals. So auch dieses Mal mit den Blöcken Marie Antoinette, Best of Disney, Dracula und Starlight Express.



Schnappschuss aus dem Disney-Block des Konzertes von Iva Batistic

Es wurden unterschiedliche Stücke, passend zu den Blöcken auf der Bühne gesungen, umrahmt von einem aufwendig gestalteten Bühnenbild, was sich zu jedem Block passend veränderte. Auch die Sänger:innen begleiteten die Stücke mit tollen Taneinlagen und schauspielerischem Können.

Ein besonderes Highlight war für uns der Block Best of Disney. Hier wurden nicht nur die bekanntesten Lieder gesungen, sondern auch nicht so bekannte Stücke kreativ umgesetzt. Hierbei faszinierte uns besonders die Performance zu Arielle mit dem Lied „Unter dem Meer“. Hier wurde mit vielen, zum Teil leuchtenden Re-

quisiten gearbeitet. Auch das Stück „Ich lass los“ aus Die Eiskönigin sorgte beim Publikum für großes Jubeln. Der Block Dracula brachte gruselige und düstere Stimmung in den Saal. Hier kam vor allem das schauspielerische Geschick der Sänger:innen zum Vorschein. Lieder wie „Ein perfektes Leben“ fesselten das Publikum. Am Ende der Vorstellung wurden alle

Mitwirkenden mit Standig Ovations und zahlreichen Zugabe-Rufen des Publikums belohnt. Die Zugabe zog jede und jeden der Zuschauer:innen von seinen und ihren Stühlen. Es brach vollständig Feierlaune aus und wir waren wirklich begeistert von der Show! Zwischendurch vergaß man, dass man im Bischofsheimer Bürgerhaus saß und nicht in einer

riesigen Halle, wozu nicht zuletzt die talentierten Sänger:innen beitrugen. Der Besuch lohnt sich also definitiv und wir können nur jedem und jeder empfehlen, sich für die hoffentlich auch 2024 stattfindenden Konzerte von Sound of Musical rechtzeitig Karten zu besorgen. Infos unter www.somusicals.de.
Svenja Meier und Johanna Neuroth

Mobilitätswende? Nicht mit CDU, FDP und Freien Wählern

Grüne GiGu – Es hätte den Verkehr in GiGu ein bisschen klimafreundlicher machen können, doch CDU, FDP und Freie Wähler wollten es nicht: Sie lehnten in der Stadtverordnetenversammlung am 17.05. einen Vorschlag der Verwaltung ab, beim Neubau oder der Sanierung von Mehrfamilienhäusern in bestimmten Fällen auch Stellplätze für Lastenräder vorzusehen. „Das hätte nur Gebäude mit fünf oder mehr Wohneinheiten betroffen“, erläutert Klaus Helmold, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN. „Dort hätte dann nur einer von zehn zu schaffenden Fahrradstellplätzen groß genug für ein Lastenrad sein müssen.“ Zusätzlicher Platzbedarf: nicht mal ein Quadratmeter – aber für CDU, FDP und FW ein Eingriff in die Freiheit. Das finden die GRÜNEN grotesk: Lastenräder werden immer beliebter, weil immer mehr Bürgerinnen und Bürger klimafreundlich unterwegs sein wollen – und zwar nicht

nur in der Freizeit, sondern auch im Alltag. „Dabei sollten wir sie unterstützen“, findet Helmold. „Ein simpler Abstellplatz ist ein enormer Beitrag zur Verkehrswende. Denn nur wer weiß, dass das teure Rad gut unterzustellen ist, wird auch eines anschaffen“, stellte Verena Biale heraus. CDU, FDP und Freie Wähler aber wollten nicht mal den kleinsten Beitrag dazu leisten. Nicht hinterfragt wurde dagegen, dass auch die Autostellplätze in Zukunft mehr Platz benötigen, SUV und Co. sei Dank. „Wir verstehen wirklich nicht, wie man solch eine einfache, wirksame Maßnahme ablehnen kann. Gerade die FDP enttäuscht uns, denn im anstehenden Wahlkampf präsentiert sie sich als fahrradfreundliche Partei und wirft den GRÜNEN mangelnde Initiative vor“, wundert grotesk: Lastenräder werden immer beliebter, weil immer mehr Bürgerinnen und Bürger klimafreundlich unterwegs sein wollen – und zwar nicht

Seniorenrechtliches Bauprojekt auf den Weg gebracht

Freie Wähler GiGu – Mit der Unterstützung der Freien Wähler wurde ein wichtiges Projekt für seniorenrechtliches Wohnen in unserer Stadt auf den Weg gebracht. Die Wohnvoll GmbH plant im Stadtteil Ginsheim, am Ortsausgang in Richtung Bauschheim, insgesamt 43 Service-Wohnungen für Menschen ab 65 Jahren. Das Konzept sieht zusätzlich zwei Wohngruppen, Gemeinschaftsräume, einen ambulanten Dienst sowie eine Tagespflege vor. In dieser neu gedachten Wohnform sollen die Menschen ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter führen können. Dieses Konzept schließt eine bestehende Lücke bei der Versorgung der älteren Bevölkerung. Dieses Projekt wird daher von den Freien Wählern mit breiter Mehrheit befürwortet. Bei der neuen Stellplatzsatzung konnten die Freien Wähler gemeinsam mit CDU und FDP einige wichtige Änderungen durchsetzen, so konnte zum Beispiel der Forderung an Bauherren, ab der fünften Wohn-

einheit ein Lastenrad anzuschaffen, wieder gestrichen werden. Bei der Verwendung der Gelder aus der Stellplatzsatzung erfolgte noch die Klarstellung, dass die Gelder auch für den Bau und Unterhalt von öffentlichen Stellplätzen verwendet werden können.

Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, die in der Vorlage des Bürgermeisters Herrn Siehr jedoch nicht vorgesehen war. Vorgesehen hatte der Bürgermeister dagegen eine Privilegierung im öffentlich geförderten Wohnungsbau, hier wollte die Verwaltung Abweichungen von der Satzung zulassen. Diese generelle Ausnahme hätte den Parkdruck in beiden Stadtteilen bei weiteren Baumaßnahmen zusätzlich erhöht. Durch die Ablehnung der Bevorzugung bei öffentlich geförderten Maßnahmen durch die CDU, FDP und Freie Wähler konnte diese Regelung verhindert werden. Der ohnehin schon knappe Parkraum wird dadurch nicht noch weiter verringert.

Friedhofsverwaltung

Bitte NICHTS auf die Baumgräber stellen

www.ginsheim-gustavsburg.de

Radler auf Tour

TV Bischofsheim – Am 20. Mai starteten 12 Radler zu einer Tour ins Ried. Ziel war der „Fischmaster“ auf der Hessenaue zu einer deftigen Fischmahlzeit. Die insgesamt 37 km forderten, trotz Pedececs, schon einiges, wegen teilweise sehr starkem Gegenwind an diesem Nachmittag.
Dieter Laub

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Wortreich GmbH
BUCHHANDLUNG
in der VILLA HERRMANN
Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 - 566960 | Fax: +49 (0)6134 - 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

Optik Volk
Darmstädter Landstraße 73
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel: +49 6134 53792
gustavsburg@optik-volk.de
www.optik-volk.de

STARKE MARKEN ZU NOCH STÄRKEREN PREISEN!

ENTDECKEN SIE UNSERE Brillen-Deals!

TOP-MODISCHE **EINSTÄRKEN-BRILLE** statt UVP 239 € jetzt nur: **79,-***
Sie sparen 160 €!

TOP-MODISCHE **GLEITSICHT-BRILLE** statt UVP 420 € jetzt nur: **229,-****
Sie sparen 191 €!

*Gläser: Einstärken-Index 1,5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt., Hart-Super-Entspiegelt & Clean Coat. Die Preise dieses Angebots beziehen sich auf unsere Designer Aktionsmodelle. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis zum 19.06.2023.
**Gläser: Gleitsicht-Index 1,5, Stärkenbereich ± 6/4 dpt., cyl. +2 dpt., Add. 3,0 Hart-Super-Entspiegelt & Clean Coat. Die Preise dieses Angebots beziehen sich auf unsere Designer Aktionsmodelle. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis zum 19.06.2023.

Herrmann Industrielogistik Frankfurt GmbH

Wir suchen Verstärkung!
Staplerfahrer (m/w/d) in Vollzeit
in Ginsheim-Gustavsburg

Wir wünschen uns:
- Erfahrung als Staplerfahrer (Besitz eines Staplerscheins)
- Zuverlässigkeit und Sorgfalt
- Teamfähigkeit

Wir bieten:
- sorgfältige Einarbeitung
- attraktives Gehalt
- ein gutes Betriebsklima
- einen sicheren Arbeitsplatz

Bewerbung bitte an
schriftlich per Email an:
Frau Kuhn-Baer: kuhn.baer@his-logistik.de
oder telefonisch: Hr. Konstantinidis: 0176/16717105

SSS SIEDLE

Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W.S. ELEKTRO GMBH
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

Spielrunde an Pfingsten



TC Gustavsburg, Kindertennis – Während die Aktiven an Pfingsten spielfrei hatten, mussten die U10 und U12 Mannschaften ihre Spielrunden fortsetzen. So konnte die U12 beim TC Riedstadt mit einem 6:0 punkten. Arthur, Miro, Alexander und Frida setzten sich in den Einzeln und Doppeln souverän durch. Die U10 war beim TC Weiterstadt zu

Gast und konnte auch hier einen 5:1 Sieg erspielen. Nikola, Edgar, Jano, Devrim und Deniz erspielten die Punkte für den TC Gustavsburg. Am Pfingsttag waren die Kids des TC Büttelborn zu Gast bei der U12 Mannschaft. Aus den Einzeln konnte sich nur Miro mit 6:2 und 6:4 durchsetzen, alle anderen Spiele gingen an die Gäste aus Büttelborn.

„Kontrastprogramm“ nennt Beate Hebel ihren beruflichen Umstieg im Jahr 2004. Damals übernahm ihr Mann Mike das Ginsheimer Fachgeschäft für Fernseher, Telefone und HiFi-Bedarf, um es gemeinsam mit ihr weiterzuführen. „Das bekomme ich schon gebacken“, dachte sich Beate, die bis zu diesem Zeitpunkt als Konditorin am liebsten ausgemerzte und verzierte. „Vor manchen Kunden musste ich mich erst beweisen“, erinnert sie sich an die Anfangszeit, in der sie einem irritierten Herren, der ihr kein technisches Wissen zutraute, mit den Worten „klar weiß ich, wie eine Glühbirne aussieht“, antwortete. Heute ist die fachkundige Ansprechpartnerin aus dem Ladengeschäft in der Schillerstraße nicht mehr wegzudenken.



Konditorin im Fachhandel für Unterhaltungselektronik

Kita mit grünen Daumen



Die **Kindertagesstätte Mainpiraten in Gustavsburg** konnte mit ihrer Kreativität bei der Teilnahme des Fotowettbewerbs der Volksbank Mainspitze überzeugen. Durch die zahlreichen Stimmabgaben beim Onlinevoting darf sich die Einrichtung über den Zweiten Platz und den damit verbundenen Gewinn eines Hochbeetes freuen. Die

Kinder und die Fachkräfte sind schon gespannt, neue Erfahrungen in und mit der Natur zu sammeln und die Gartenarbeit fest in den pädagogischen Alltag zu integrieren. Im Namen des Hauses bedanken wir uns recht herzlich bei allen, die uns mit ihrer Stimmabgabe unterstützt haben. Nun kann das junge Gemüse wachsen und gedeihen.

Beates Uropa war Konditor und infizierte die gebürtige Schiersteinerin mit dem Faible für feines Gebäck. „Wenn er uns zu Geburtstagen mit seinen Torten überraschte, fand ich das immer toll“, erinnert sich Beate, während sie in seinen alten Backbüchern blättert. Während ihrer Schulzeit absolvierte sie daher ein Praktikum in einer Bäckerei und in den Ferien ein weiteres in einer Konditorei. Nach we-



nigen Tagen in der Patisserie wusste sie: „Das wird mein Beruf.“ Sie machte ihre Lehre beim Backhaus Schroer in Schierstein, welches damals nur ein paar Filialen unterhielt. Mittlerweile bietet ihr ehemaliger Ausbildungsbetrieb seine Backwaren in mehr als 50 Außenstellen der Region (auch in Bischofsheim und GiGu) an. Sehr positiv bleibt ihr vor allem die familiäre Situation in Erinnerung: „Oft saß der Chef mit am Frühstückstisch“, sagt Beate. Nach bestandener Gesellinnenprüfung im Jahr 1998 sammelte sie in Cafés und Konfiserien Berufserfahrung und lernte dabei Oliver Görtz, den heutigen Inhaber des Ginsheimer Café Rheingenuß kennen. „Er lernte mich im Café Gude in die Konditorei ein. Damals war ich 20“, erinnert sich Beate, die in den darauffolgenden Jahren auch bei der namenhaften Konfiserie

Schädelbauer arbeitete, die Cafés in Linz, das Café Blum in Wiesbaden und den Nassauer Hof belieferte.

Beate Lehr wird Beate Hebel

Noch während ihrer Ausbildung lernte Beate, die damals noch Lehr mit Nachnamen hieß, Mike Hebel im Wiesbadener Yachtclub kennen. Nachdem Mike seine Meisterprüfung zum Informationstechniker erfolgreich bestand, stieg sie in das Familienunternehmen ein. „Ich fuchste mich mit einem Kurs bei der Handwerkskammer und Fortbildungen im Bereich EDV in die Materie ein und schaute gespannt bei Fernsehreparaturen zu“, erzählt die damals frischgebackene eigene Chefin, die in den Folgejahren einen weiteren Umstieg – und zwar den von Röhrenfernsehern auf Flachbildschirme – miterlebte. Bereut hat sie den Umstieg bis

heute nie, auch wenn sie einräumt, dass sich der Kundenkontakt, den sie vor ihrer Radio-Hebel-Zeit erlebte, auf Detailgesprächen für Torten beschränkte. „Verkaufsgespräche über Fernsehgeräte oder Handyverträge sind schon etwas anderes“, denkt sie schmunzelnd zurück.

An den Nagel gegangen hat Beate ihre Ausstech- und Backformen übrigens bis heute nicht. Privat kreiert sie regelmäßig Torten, die ihre Familie und Freunde begeistern. Auch ab und zu wieder einmal handwerklich in einer Konditorei zu arbeiten, liegt im Rahmen ihrer Vorstellungskraft, „allerdings keinesfalls mehr jeden Tag. Mein Platz ist definitiv hier“, sagt die Fachfrau für Torten, TVs und Telefone abschließend.

Axel S.

Goldene Weintraube wird Seniorentreff

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Lebensmittelkaufmann Emil Wenzel erhält am 23. Februar 1951 von der Gemeindevertretung die Erlaubnis am Altrheinufer einen kleinen Kiosk aufzustellen. Schon zwei Jahre später bekommt er auch die Konzession zum Betrieb einer Gartenwirtschaft. Der Verkaufspavillon, in dem es einige Sitzplätze gibt, ist noch so klein, dass Emil Wenzel ihn beim Hochwasser im Januar 1954 auf eine Bauernrolle laden und auf dem Damm vor dem Kindergarten aufstellen kann. Vom Wasser- und Schifffahrtsamt erhält er 1955 die Genehmigung, an der Altrheinfähre das ganz aus Holz gebaute Lokal „Zur goldenen Weintraube“¹ zu errichten. Erweitert um ein Gartenlokal betreibt er erfolgreich die Gaststätte bis zur Übergabe an Josef Weidmann aus Mainz. Um die Spuren eines Einbruchs zu verwischen, legen im Mai 1968 später ermittelte Kinder Feuer. Noch im gleichen Jahr eröffnet Rudolf Isbrecht die zuvor ausgebrannte



Schankwirtschaft unter dem neuen Namen „Zur Fähre“. Weitere Betreiber sind Kurt Weber aus Mainz, Ursula Gärtner und Manfred Martin, der die Gaststätte im Januar 1979 mit Leierkastenmusik von Hans Konrad und Zauberkunststückchen von „Bertino“ Engelbert Wiedmann öffnet. Zehn Jahre später² erwirbt die Gemeinde Ginsheim vom Land Hessen das gesamte Grundstück und tritt in das Vertragsverhältnis über das Gebäude der Gaststätte ein. Zum Ende des Jahres 1990 schließt Manfred Martin den Schankbetrieb. In einer vielbeachteten Konzeption entsteht eine gemeinsame Nutzung für die Belange der gemeindlichen Seniorenarbeit, des Kanuvereins und des Betreibers der Altrheinfähre und am 6. April 1991 wird der neue Seniorentreff der Gemeinde unter Beibehaltung des Namens „Zur Fähre“ eingeweiht. Seit 1994 begleitet der Seniorenbeirat die bis heute erfolgreich umgesetzte Idee und die vielfältige Nutzung als kommunale Begegnungsstätte.

¹ Bildausschnitt aus Postkarte „Ginsheim am Rhein – Motorbootlandestelle und Überfahrt zum Strandbad“
² am 22.12.1988

EINLADUNG

Sehr geehrtes Mitglied,

zu der am Donnerstag, den 22. Juni 2023, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim stattfindenden

Generalversammlung

laden wir herzlich ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022
3. Bericht des Aufsichtsrates über die von ihm vorgenommene Prüfung sowie die stattgefundene gesetzliche Prüfung und Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes
4. Genehmigung des Jahresabschlusses 2022 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses
5. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat
6. Wahlen zum Aufsichtsrat
7. Verschiedenes

Ginsheim-Gustavsburg, im Juni 2023

Der Vorstand

Matthias Haas

Sebastian Haase

Volksbank Mainspitze eG
Gemeinsam geht mehr!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Hinweis: Im Verlauf der 23. Kalenderwoche liegt der ausführliche Geschäftsbericht in allen Geschäftsstellen für unsere Mitglieder zur Mitnahme bereit und ist auf unserer Homepage unter www.voba-mainspitze.de als PDF-Datei abrufbar.

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

VERKAUF

Walluf: *** Provisionsfrei ***Schöne Aussichten für Ihre Traumwohnung - eine wunderschöne 3-Zimmer Neubauwohnung mit Garten und 2 KFZ Stellplätzen! Diese Wohnung bietet Ihnen alles, was Sie sich von einem modernen Zuhause wünschen können: geräumige Zimmer auf ca. 91m² Wohnfläche, eine hochwertige Ausstattung und natürlich einen eigenen Garten, in dem Sie die Natur genießen können. Kaufpreis Wohnung: 469.000,-€ zzgl. Kaufpreis Stellplätze: 30.000,-€ = Gesamtkaufpreis 499.000,-€
Energieausweis: BA, 16,3kWh (m²*a), Wärmelufpumpen, Bj. 2022, A+

Kaufpreis: € 469.000,-

Ihr Ansprechpartner:
Herr Stefan Stöber
06131 / 276 71-82

WIR FÜR SIE: * 10 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*